Amtliche Mitteilung | 2. Jahrgang Nr. 5 Ausgabe 3/2020
An einen Haushalt; Zugestellt durch post.at Erscheinungsort Voitsberg

VOITSBERGER STADTMAGAZIN

SERVUS TV ZU GAST IN VOITSBERG

Willi Gabalier suchte „Heimatsterne“ und präsentierte Talente auf der Burg Obervoitsberg.

SEITE 12

DER STADTMARKT STARTET DURCH

Regionale und saisonale Produkte von 15 UnternehmerInnen werden im neuen Stadtmarkt angeboten.

SEITE 6

MIT FÜNF FLORAS AUSGEZEICHNET

Voitsberg wurde beim landesweiten Blumenschmuckwettbewerb zur schönsten steirischen Stadt gewählt.

SEITE 22

Stadtpavillon

Ort der Begegnung geplant

Seiten: 4 und 5

Foto: DI Chrisoph Kaspar

Bgm. Bernd Osprian im Gespräch

Foto: Sissi Furgler

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian

Frage: Wie kommt Voitsberg mit der Covidkrise zurecht?
Antwort: „Die letzten Monate haben gezeigt, dass wir Voitsbergerinnen und Voitsberger in Krisenzeiten zusammenhalten und füreinander da sind, wenn es darauf ankommt.
Mit den zahlreichen Veranstaltungen auf dem Michaeliplatz haben wir wieder Leben in die Innenstadt gebracht. Den Wirtschaftstreibenden danke ich für ihr Mitwirken bei den langen Einkaufstagen oder der Hochzeitsausstellung.

Frage: Wie ist der aktuelle Stand beim Ideenwettbewerb?
Antwort: „Die Vorschläge des Ideenwettbewerbs wurden in konkrete Projekte gegossen. Details dazu gibt es auf den Seiten 4 und 5. Ich lade alle ein, bei den geplanten Projekten mitzuwirken. Ein Jugendtreff wurde bereits eröffnet und holt die junge Generation in die Stadt zurück. Im neuen Stadtmarkt bieten 15 UnternehmerInnen seit kurzem ihre regionalen und saisonalen Produkte am Hauptplatz an.“

Fragen von BürgerInnen

Sigrid Ofner
**Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich war mit meinem Großneffen (15 Monate) in eurem Erlebnisbad und war enttäuscht, dass nicht einmal eine Sandkiste oder irgendwas zum Spielen für die Kleinen da ist!
Vielleicht ein kleiner Denkanstoß an euch Irgendwo müsste sich doch ein Platzerl finden, oder?**

Antwort vom Bürgermeister:
„Vielen Dank für die Anregung. Wir sind ständig bemüht unser Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen zu verbessern und zu erweitern.“

Max Reini
Guten Tag. Könnte sich mal ein Techniker die neue Ampel nach dem Kreisverkehr beim WEZ Richtung Tunnel angucken? Bin da jetzt schon bestimmt 15 Mal ohne Grund angehalten worden (Ampel schaltet auf rot) ohne dass weit und breit irgendwo wer war. In Gesprächen mit Kollegen und Freunden hat sich herausgestellt dass es nicht nur mir so geht, sondern auch viele andere das „Phänomen“ beobachtet haben.

Antwort vom Bürgermeister:
„Zuständigkeitshalber leiten wir Ihre Anfrage gerne an die Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum weiter.“

Der Stadtamtsdirektor informiert

Heizkostenzuschuss 20/21
Auf Antrag von Soziallandesrätin Mag.ª Doris Kampus hat

Ing. Gernot Thürschweller

die Landesregierung den Heizkostenzuschuss beschlossen. Der Zuschuss beträgt für alle Heizungsarten € 120.-.
Anträge werden vom Bürgerbüro im Rathaus abgewickelt. Die Überweisung erfolgt auf ein IBAN-Konto. Bitte bringen Sie diese Nummer mit, wenn Sie ansuchen. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit 01. 09. 2020 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keine Wohnunterstützung beziehen und deren Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht übersteigt:
Alleinstehende Personen: € 1.286.- Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.929,-; Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 386,-; Berechnungsgrundlage ist das Jahresgehalt. Werden mehr als zwölf Monatsgehälter bezogen, werden diese in die Einkommensgrenzen eingerechnet. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens. Laufzeit: 01. 10. 20 bis 29. 01. 21.

WERKE VON FRANZ DAMPFHOFER IM RATHAUS

Von 09. – 25. September fand im großen Saal des Arik Brauer Rathauses in Voitsberg die Ausstellung Franz Dampfhofer „Im Meer des Irrtums“ statt.

Bei der Vernissage konnten zahlreiche Ehrengäste, natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronabestimmungen, begrüßt werden. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian und der Laudatio von Kulturredakteur Walter Titz wurde die sehenswerte Ausstellung eröffnet.

Voitsberg hat einen neuen Gemeinderat

Konstituierende Sitzung in den Stadtsälen

Foto: Walter Ninaus

Die neuen Mandatare und Mandatarinnen: SPÖ 15 Mandate, ÖVP 5 Mandate, FPÖ 3 Mandate, Grüne 1 Mandat, KPÖ 1 Mandat.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Stadt Voitsberg fand im Juli im großen Saal der Stadtsäle Voitsberg statt.

Zahlreiche ZuseherInnen wohnten dieser feierlichen Sitzung bei, die von einem Bläserquartett der Werkskapelle Bauer feierlich umrahmt wurde. Es folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit (alle 25 Mandatare waren anwesend) durch Johann Rauchegger (SPÖ), dem ältesten Gemeinderatsmitglied, der aus diesem Grund die Sitzung des neuen Gemeinderates leitete.

Neues Mandatsverhältnis

Die Wahlen am 28. Juni 2020 ergaben folgendes Mandatsverhältnis: SPÖ 15, ÖVP 5, FPÖ 3, Grüne 1, KPÖ 1. Im neuen Gemeinderat stellt die SPÖ vier und die ÖVP einen Vorstandssitz.
Die darauffolgenden Wahlen des Bürgermeisters, der Vizebürgermeister, des Finanzreferenten und eines Stadtrates durch den Gemeinderat brachten folgendes Ergebnis.
Zum Bürgermeister wurde Mag. (FH) Bernd Osprian (SPÖ, 22 Ja-Stimmen), zum 1. Vizebürgermeister Kurt Christof (SPÖ, 21), zum zweiten Vizebürgermeister Manfred Prettenthaler (ÖVP, 14), zum Finanzreferenten Franz Sachernegg (SPÖ, 21) und als neue Stadträtin Christine Hemmer (SPÖ, 22) gewählt. Letztere löst Markus Leinfellner (FPÖ) als Stadtrat ab.

Angelobung durch Bezirkshauptmann

Die Bekanntgabe der Wahlergebnisse wurde seitens der Zuseher mit großem Applaus begleitet. Bezirkshauptmann Mag. Hannes Peißl gelobte anschließend offiziell Bernd Osprian und seine Stellvertreter an. Peißl betonte: „Vor allem in einer so schwierigen Zeit wie dieser, die geprägt ist von einer Pandemie, ist es umso wichtiger, geeint aufzutreten“.

Bernd Osprian dankte in seiner Ansprache der Voitsberger Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und seiner Familie, allen voran seiner Gattin für das Verständnis, das sie für sein politisches Engagement aufbringen. Er appellierte in seiner Rede an seine GemeinderatskollegInnen um Unterstützung und Zusammenarbeit für die geplanten Projekte (u.a. leistbares und betreutes Wohnen, Schaffung von Pflegeeinrichtungen, Betriebsansiedelungen, Jugendarbeit, Hauptplatzbelebung). „Die Wahl zum Bürgermeister ist eine Ehre und eine Herausforderung für mich, die ich mit Demut annehme“, so Osprian.

Zum Abschluss der Sitzung meldete sich auch Landesrätin Ursula Lackner (SPÖ) zu Wort und ließ noch einmal die vergangene Wahl Revue passieren. „Die Pandemie hat auch diese Wahl stark beeinflusst, dafür gab es keine Übung. Und doch kann man sagen, dass die Gemeinden die Lage sehr gut gemeistert haben.“ Vorsitzender Johann Rauchegger schloss nach Abspielen der Landeshymne die Sitzung um 18 Uhr.

Der neue Gemeinderat

Personen im neuen Voitsberger Gemeinderat (alphabetisch): Almer-Schalk Karin, Buchhauser Hannes, Christof Kurt, Gantschnigg Christine, Hemmer Christine, Hofmeister Heribert, Höller Harald, Holzer Tanja, Huberts-Kolb Kerstin, Leinfellner Markus, Mag. (FH) Osprian Bernd, Pichler Wolfgang, Prettenthaler Manfred, Rauchegger Johann, Reinprecht Nina, Reinweber Dominik, Sachernegg Franz, Schober Katja, Sidar Sarah, Sticher Lisbeth, Sury Harald, Treml Marc, Unger Bernd, Wagner Sabine, Zeiselberger Oliver.
(Christian Letzer folgte inzwischen Dominik Reinweber nach.)

Projekte für Stadterneuerung

Sechs Schwerpunktthemen wurden im Rathaus vorgestellt

Foto: Harald Almer

Präsentierten die Ergebnisse der nonconform-Ideenwerkstatt im Rathaus Voitsberg zusammen mit Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian: Architekt DI Christoph Kaspar, DI Stefan Spindler und Verkehrsplaner DI Johann Rauer.

Coronabedingt wurden die Projekte, die sich aus der Ideenwerkstatt von nonconform für die Stadt Voitsberg ableiten lassen, mittels Youtube Livestream-Präsentation übertragen. 111 user waren live dabei. Das Video gibt es zum Nachschauen auf www.voitsberg.at
Stefan Spindler von „nonconform", Verkehrsplaner Johann Rauer vom Ingenieurbüro aus Bad Blumau und Architekt Christoph Kaspar präsentierten gemeinsam mit Bgm. Bernd Osprian die Ergebnisse aus dem Stadtentwicklungsprozess mit Workshops, Impulsvorträgen und Ideenbüros. Aus insgesamt 857 Ideen der Voitsberger BürgerInnen wurden sechs Schwerpunkt-Themenfelder herausgefiltert:

- Gleichberechtigte Mobilitätsformen werten den Hauptplatz zum öffentlichen Raum auf.
- Öffentlicher Raum schafft Identitäten und Gemeinschaft.
- Verdichtetes flexibles Wohnangebot in der Innenstadt bildet eine Alternative zum Wohnen im Grünen.
- Bestehende Gebäude in der Innenstadt sind die Grundlage für ständig veränderten Branchen- und Nutzungsmix der Zukunft.
- Natur- und Erholungsräume bilden Plätze zum Verweilen im Freien.
- Die Verstetigung der Beteiligten führt zur kontinuierlichen Entwicklung.

Begegnungszonen und Pavillon

Die daraus folgenden Schlüsse lauten zum Beispiel, dass Teile des Hauptplatzes verkehrsberuhigt werden. So präsentierte das Trio eine Begegnungszone am Unteren Hauptplatz vom Ärztezentrum bis zur Mariensäule mit einer Geschwindigkeitsreduktion für Fahrzeuge und neuer Parkplatzordnung.
Ein neuer Bodenbelag soll den Hauptplatz als Platz erkennbar machen. DI Kaspar präsentierte einen Stadtpavillon als multifunktionale Fläche, die sich als Marktplatz ebenso eignet, wie als Konzertareal.
Spindler präsentierte das Konzept „Haus der Gemeinschaft" , das in den Objekten Hauptplatz 3 und 4 verwirklicht werden könnte und möglicherweise ein Kunst-Café, eine Bibliothek oder eine Kleinkunstbühne beherbergen könnte.
Bgm. Osprian rechnet mit einem Jahr für die Konzepterarbeitung: „Eine Adaptierung des Hauptplatzes ist in Etappen möglich und benötigt einen breiten Konsens."

Foto: Noncoform

DI Stefan Spindler nonconform

„Die Mitterhammer-Wiese soll das Zentrum der Stadt mit dem Schlosspark verbinden. Zusammen mit dem Lagerhaus-Areal ist diese eine ideale Entwicklungsfläche."

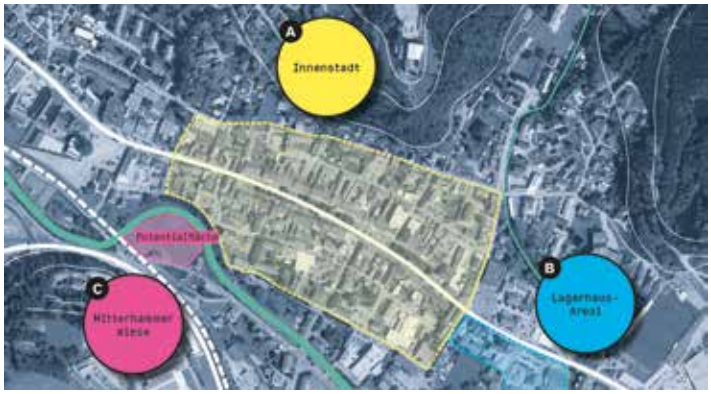
Foto: DI Chrisoph Kaspar

DI Christoph Kaspar Architekt

„Wir haben einen Stadtpavillon entworfen, der flexibel adaptiert werden kann. Es ist eine multifunktionale Fläche, die sich als Marktplatz oder Konzertareal eignet."

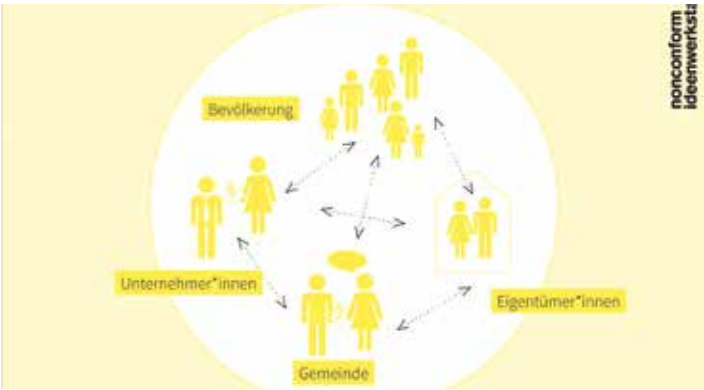
Themen im Überblick

Beeindruckendes Entwicklungspotential wurde aufgezeigt



Die Innenstadt soll als eine einzige Immobilie gedacht werden.

Stadtmarkt, Übungsraum, Jugendzentrum usw. beleben die Stadt.



Das Zusammenwirken vieler Akteure führt zum Erfolg.

nonconform ideenwerkstatt

Eine Straße signalisiert Bewegung und scheint zu sagen: „Geh weiter", ein Platz dagegen fordert zum Verweilen auf. Verkehrsflächen sagen: „Geh, geh, geh" während der Platz sagt: „Bleib und schau, was passiert!"

Jan Gehl, Architekt und Stadtplaner

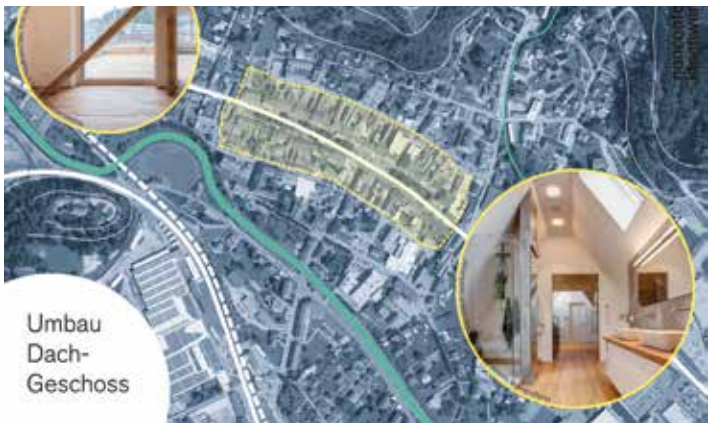
Ein Spannungsfeld, für das eine attraktive Lösung gefragt ist.

Foto: Ingenieurbüro DI Johann Rauer

Hauptplatz als Begegnungszone für Menschen.

Zufahrt zu den Geschäften für Kunden und Lieferanten.

Foto: Ingenieurbüro DI Johann Rauer



Im Um- und Ausbau von Dachgeschossen schlummert Potential.

Die Mitterhammer-Wiese soll Zentrum und Schlosspark verbinden.

Der Stadtmarkt hat eröffnet

Saisonale Produkte und Geschenksideen am Hauptplatz

Bgm. Bernd Osprian bei der feierlichen Eröffnung mit Projektmanagerin Claudia Wagner (Verein akzente).

Der Stadtmarkt am Voitsberger Hauptplatz bietet 15 Unternehmerinnen und Unternehmern die Chance, ihre Produkte zentral anzubieten.

Im August erfolgte die offizielle Eröffnung des Stadtmarktes am Hauptplatz. Das Geschäftslokal befindet sich neben der Schlossberggalerie. Bgm. Bernd Osprian und akzente-Geschäftsführerin Dorothea Sauer konnten dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Als „Der Stadtmarkt – Genuss, Handwerk und Mehr" bietet das Geschäft ein breit gefächertes Sortiment aus saisonalen Produkten bis hin zu besonderen Geschenksideen.

Fotos: Walter Ninaus

Bgm. Bernd Osprian mit den Ehrengästen NAbg. a.D. Sophie Bauer, Bgm, Franz Feirer und dem Projektteam von akzente.

Regionale Vielfalt

Kundinnen und Kunden erleben eine kulinarische Vielfalt aus der Region, entdecken besondere Schmankerl und kreative Produktkompositionen.

Es gibt auch immer wieder die Möglichkeit, Produkte zu verkosten und gleich vor Ort zu genießen.
„Der Stadtmarkt" lädt ein zum Verweilen, zum Stöbern und zur Inspiration, besonders dann, wenn es ein besonderes Geschenk werden soll.

15 UnternehmerInnen

Er wird als Concept-Store geführt - ein innovatives Modell des Einzelhandels, an dem sich derzeit 15 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region beteiligen. Als erste nutzt die Kunstkeramikerin Barbara Ehrenreich aus Stallhofen diese Chance und betreibt den Stadtmarkt.

Gelegenheit zu testen

Bürgermeister Bernd Osprian: „Der Concept-Store richtet sich auch an jene Unternehmerinnen und Unternehmer, die gerade erst mit ihrer eigenen Marke den regionalen Markt erproben und so Standorte und Produkte unter realen Bedingungen für einen bestimmten Zeitraum von beispielsweise mehreren Wochen testen."

Breite Produktpalette

- Hauswürstel, Geselchtes, Speck, Verhackert, Bratwürstel, uvm .. Atzler's Hofspezialitäten (Maria Lankowitz)
- Essig: Holzapfel, Johannisbeer-Balsamico, Minze, Holunderblüten, Zwetschken, Mostbirnen, Weißwein Weinhof Bauer-Prall (Mooskirchen) | Atzler's Hofspezialitäten
- Kürbiskernöl, Pesto, Bärlauchsalz Weinhof Bauer-Prall | Atzler's Hofspezialitäten

• Liköre, Schnäpse, Gin, Bier, Wein Weinhof Bauer-Prall | Atzler's Hofspezialitäten | Schwannlbräu (Köflach) | Pipifein (Köflach)
• Säfte: Apfelsaft, Johannisbeere Weinhof Bauer-Prall | Atzler's Hofspezialitäten
• Schafkäse (natur, mit Basilikum, Chili, ...), Kräutertees div. Sorten Pogerhof (Stallhofen)
• Eier frisch bzw. Wachteleier, Wachteleier eingelegt (mit Chili, Rosmarin, ...), Nudeln Atzler's Hofspezialitäten | Verhnjak & Christof GesbR (Rosental) | Manufaktur Temmel (Lieboch)
• Keramikdekorationen Keramikplatzl (Stallhofen)
• Papierwerkstatt (Glückwunschkarten, Mappen A5, A4) Brigitte's Papierwerkstatt (Krottendorf-Gaisfeld)
• Filztaschen, Filzpatschen, Filztürschilder Sticknadelwerk (Geistthal-Södingberg)
• Seifen TiNatur (Voitsberg) | Vanessa's Seifen (Voitsberg)
• Bienenwachstuch Der Spannagel (Voitsberg) • Biodüngerpops Farmer KG (Ligist)
• Upcycling-Produkte akzente Hand:WERK (Voitsberg).

Karin Kienzl: „Will neue Kunden ansprechen."

Karin Kienzl vom Weinhof Bauer-Prall in Mooskirchen präsentiert ihre Köstlichkeiten.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, ihre Produkte im Stadtmarkt anzubieten?

Antwort: Unser Betrieb mit Sitz in Mooskirchen kann damit direkt in der Voitsberger Innenstadt neue KundInnen ansprechen. Bei diesem Projekt profitieren alle. Wir bieten Kürbiskernöl, Pesto, Bärlauchsalz, Weine, Liköre, Edlebrände, und Johannisbeer-Nektar. Gleichzeitig entsteht ein neues Geschäft und belebt auf diese Weise den Voitsberger Hautplatz."

Wie wurden Sie auf das Projekt aufmerksam?

Antwort: Über einen PC-Kurs bei akzente. Aktuell bieten wir gerade Schilchersturm und Apfel-Balsamessig an. Und nehmen schon Bestellungen für Weihnachtspakete an."

Tanzsportzentrum Voitsberg

ServusTV Moderator Willi Gabalier fand „Heimatsterne"

Foto: Andras Jüttner

Dipl. Tanzlehrer Andras Jüttner, Trainerin Mag.ª Renata Smidova, Anna Jüttner, Präsidentin Gabriele Binder, Moderator Willi Gabalier, Tanzpaar Antonia Kiegerl und Lukas Deutschmann.

Auf der Suche nach Heimatsternen wurde ServusTV mit Willi Gabalier im Tanzsportzentrum Voitsberg fündig

Moderator Willi Gabalier suchte „Heimatsterne" aus Voitsberg und hat sie dort gefunden, wo er selbst einmal getanzt hat.te.

Voitsberger Tanztalente

Gabriele Binder, Präsidentin des Weststeirischen Bezirksverbandes für Tanzsport und Franz Wagner, Präsident des Tanzsportclubs Burghof Voitsberg freuen sich: "Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Voitsberger Willi Gabalier zu unseren früheren Spitzen-Tanztalenten zählen dürfen, und dass immer wieder steirische und österreichische Meister aus unseren Reihen kommen. Viele unserer Tanzpaare sind sehr talentiert und können schon großartige Erfolge aufweisen.

Das aktuelle 16-jährige „Meister-Tanzpaar" bilden die Talente Lukas Deutschmann und Antonia Kiegerl.

Erfolgreiche Trainer

Trainiert werden die Tanzpaare von Dipl. Tanzlehrer Andras Jüttner und Mag.ª Renata Smidova. Sie wurden fünf Mal Steirische Landesmeister in den lateinamerikanischen Tänzen und belegten zwei Mal den dritten Platz bei der Österreichischen Meisterschaft Latein. Damit zählen Renata und Andras zu den besten lateinamerikanischen Tanzpaaren in Österreich. Ihr konsequentes Training mit den Voitsberger Tanzpaaren und deren Erfolge zeigen, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Das aktuelle Kursangebot findet sich bei den Terminen auf Seite 39.

INFO: 0676/ 59 30 335

90 Jahre Bauer Group

Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Beregnungssystemen

Foto: Melzer PR

Geschäftsführer Otto Roiss

Der Standort wurde einer Komplett-Erneuerung und thermischen Generalsanierung unterzogen.

2020 ist ein besonderes Jahr für uns alle – für Bauer bedeutet es auch, ein markantes Jubiläum zu feiern: Denn vor mittlerweile 90 Jahren meldete Rudolf Bauer bei der BH Voitsberg „den Betrieb des handwerksmäßigen Schlossergewerbes“ an.

Aus der anfangs kleinen Werkstätte wurde im Laufe der Jahrzehnte ein Weltunternehmen, das seine Beregnungs- und Gülleprodukte nicht nur in Österreich, sondern rund um den Erdball vertreibt. International beregnen Bauer Bewässerungsmaschinen von Norwegen bis Feuerland über 2,5 Millionen Hektar. Unzählige Güllefässer, Separatoren und Pumpen erleichtern die Arbeit von zigtausenden Landwirten weltweit. Und all diese Maschinen haben eines gemeinsam: Ihre Reise in die unterschiedlichsten Winkel dieser Erde beginnt in Voitsberg. Und das soll auch in Zukunft so sein, wurde doch der Stammsitz in der Kowaldstraße in den vergangenen Jahren einer Komplett-Erneuerung und thermischen Generalsanierung unterzogen. „Der Standort Voitsberg und die Verankerung des Unternehmens in der Region ist uns sehr wichtig,“ bekräftigt auch Geschäftsführer Otto Roiss, der vor 20 Jahren als Sanierer zu Bauer stieß und die Firma 2003 im Zuge eines Management Buyouts mit Partnern selbst übernahm und völlig neu ausrichtete.

Auch 2020 krisenfest

Auch in diesem speziellen Jahr 2020 erweist sich Bauer als beständig erfolgreich und krisenfest. Dank digitaler Medien wurde der Kontakt zu den internationalen Kunden problemlos aufrecht gehalten. Und gerade in den Krisenwochen wurde die Wichtigkeit der Landwirtschaft wieder deutlich für alle spürbar: Bauer ist stolz darauf, mit seinen Produkten einen Beitrag zur Sicherung der Ernährung der Menschen zu leisten. Trotz Corona wurde uneingeschränkt weiterproduziert und in alle Welt ausgeliefert. Bei einem kleinen Festakt im neu errichteten firmeninternen Trainingszentrum dankte Roiss, der 2020 auch ein persönliches Jubiläum feiert, den Mitarbeitern: „Ich kann mich bei der ganzen Belegschaft für ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten nur bedanken. Mit dieser Gewinner-Mentalität werden wir unsere Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiterschreiben.“ Und dass Otto Roiss auch in den kommenden Jahrzehnten mit Bauer viel vorhat, ist gewiss: „Wir werden unseren historischen Werdegang konsequent weitergehen. Wir wollen weltweit weiterwachsen, nicht nur territorial durch die Ausdehnung unserer Märkte, sondern vor allem auch entwicklungstechnisch mit neuen, innovativen Produkten.“ Diese Pläne fußen auf einem unbestrittenen Universalgesetz: Landwirtschaft ist unersetzlich. Und das gilt heute noch genauso wie vor 90 Jahren.

Kurzinfo zur Bauer Group:

Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1930 gilt das Hauptaugenmerk der Bauer Group mit Hauptsitz in Voitsberg, Steiermark, der Bewässerungs- und Gülletechnik. Waren es anfangs Abwasser- und Güllepumpen so erlangte das Unternehmen schon 1947 mit der patentierten Bauer Hebelverschlusskupplung – benannt nach Firmengründer Rudolf Bauer – erstmals auch internationale Bedeutung in der Bewässerungstechnik. Heute entwickelt sich das Unternehmen zunehmend in Richtung Biotechnologie (z. B. Aufbereitung von landwirtschaftlichem Abwasser oder Biogas-Anlagen) und beschäftigt sich vornehmlich mit den drei Geschäftsbereichen: Beregnungsmanagement, Waste-Water-Management sowie Energie-Management. Bauer ist weltweiter Technologieführer bei Beregnungssystemen: Insgesamt werden über 2,5 Mio. Hektar weltweit beregnet. Weiterer Hauptumsatzträger bildet mit ca. 50 % des Gesamtumsatzes der Bereich Gülle und Umwelt. Die Bauer Group liefert heute in rund 100 Länder der Welt. Mit etwa 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte im Geschäftsjahr 2018/2019 ein konsolidierter Nettoerlös von 135 Millionen Euro erzielt werden. Die Exportquote liegt bei 90 Prozent. Die Hauptmärkte sind Deutschland, Frankreich, der CEE-Raum, China, USA, Australien und Südamerika. Im Oktober 2016 wurde eine neue Produktionsstätte in Brasilien in Betrieb genommen. Insgesamt gehören zur Bauer Group derzeit 17 Firmen weltweit.

Info: www.bauer-at.com

VP Frauenbewegung im Gespräch

LT-Präsidentin Manuela Khom und LGF Eva Grassmugg zu Besuch

Die hochkarätige Delegation aus Graz besuchte zusammen mit Kolleginnen aus dem Bezirk das Hebammenzentrum in Voitsberg.

Die Landesleiterin der VP Frauen und Landtagspräsidentin Manuela Khom sowie die neue Landesgeschäftsführerin, Eva Grassmugg, besuchten den Bezirk Voitsberg.

Zu Beginn des Nachmittages stattete das Duo der einzigen Bürgermeisterin des Bezirkes, Klaudia Stroißnig in Geistthal-Södingberg, einen Besuch ab, um ihr zu ihrem großartigen Wahlerfolg bei der Gemeinderatswahl herzlich zu gratulieren. Gleichzeitig wurde diese Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch genutzt.

Getränke und Apfelstrudel

Anschließend machten sich Khom und Grassmugg in Voitsberg ein Bild vom Hebammenzentrum, durch welches sie von deren Leiterin Maria Christine Gantschnigg geführt wurden. Danach trafen sie sich mit den Ortsleiterinnen und deren Stellvertreterinnen im Lipizzanerheimatsaal der Bezirksparteileitung der ÖVP, wo die Gäste mit regionalen Getränken und Apfelstrudel an diesem heißen Nachmittag versorgt wurden.

Information und Gestaltung

Nach Diskussionen, Fragen und Antworten stand fest:
Die VP Frauen sehen ihre Aufgabe in der „Aktivierung politischer Interessen" der Frauen durch Information, Mitgestaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Ein Jahr Mamiladen in Voitsberg

Geschäft direkt unter dem Hebammenzentrum

Bgm. Bernd Osprian mit Josefine Puntigam.

Vor einem Jahr eröffnete Josefine Puntigam im Gebäudekomplex von Walter Gaich am unteren Teil des Voitsberger Hauptplatzes ihren Mamiladen. Nach einer holprigen Zeit während der Tunnelsperre blickt Puntigam einer positiven Zukunft entgegen.

„Wir gewinnen immer mehr Stammkunden", freut sich Josefine Puntigam. Positiv sei auch der Standort, denn das Hebammenzentrum befindet sich oberhalb des Mamiladens. Das einjährige Jubiläum war im August Grund zum Feiern für Groß und Klein. Die Kinder konnten sich bei einer Hüpfburg und einer Kinderecke gut unterhalten, währenddessen sich die Erwachsenen bei Getränken am Flohmarkt umsehen konnten.

Viele Gratulanten

Gratulanten waren unter anderem Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Riki Vogl von der Frau in der Wirtschaft, Helmut Diener und nicht zu vergessen der Hausherr Walter Gaich, dem die Besitzerin aufgrund seiner sozialen Einstellung während Corona besonderen Dank aussprach.

Foto: Robert Cescutti

Bei der Inbetriebnahme des tim-Standortes am Bahnhof Voitsberg konnte Bgm. Bernd Osprian zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Flexibel mobil sein in der Region:

Eröffnung der tim-Standorte Voitsberg und Köflach

„tim" steht für „täglich. intelligent. mobil" und bietet den NutzerInnen an verschiedenen Mobilitäts-Hot-Spots eine Kombination von öffentlichem Verkehr, (e-)Carsharing, öffentliche e-Auto-Ladestationen und Radabstellinfrastruktur.

Bedarfsgerechte Mobilität für die Region

Seit 2018 ist die vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum initiierte Mobilitätsoffensive „REGIOtim" in Graz-Umgebung und Voitsberg bereits im Gange. In diesem rund 3 Millionen Euro schweren Projekt werden insgesamt 13 neue tim-Standorte in beiden Bezirken umgesetzt und somit das Erfolgsmodell der Holding Graz in die Region transferiert. In Graz selbst kommen 4 neue Standorte hinzu. „tim" steht für „täglich. intelligent. mobil" und bietet den NutzerInnen an verschiedenen Mobilitäts-Hot-Spots eine Kombination von öffentlichem Verkehr, (e-)Carsharing, Mietwagen (vorerst nur Graz), öffentliche e-Auto-Ladestationen und Radabstellinfrastruktur an. tim zielt darauf ab, die individuellen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich zu bedienen und gleichzeitig die Abhängigkeit vom privaten Pkw zu reduzieren. Um von A nach B zu kommen, kann also an einem tim-Standort der Umstieg, beispielsweise vom eigenen Fahrrad in eines der e-Carsharing-Autos, schnell und unkompliziert abgewickelt werden.

Bahnhöfe als Standorte

Als Standort für die neuen Mobilitätshotspots wurden jeweils die Bahnhöfe der Stadtgemeinden Voitsberg und Köflach gewählt.
Das tim-Angebot am Voitsberger Bahnhof wurde von der Grazer Firma verkehrplus GmbH geplant.
„Neben der optimalen ÖV-Anbindung bietet tim-Voitsberg insgesamt zwei e-Carsharing-Fahrzeuge, vier Stationen für öffentliches Laden von e-Autos, zehn Stellplätze für Fahrräder und sechs Schließfächer", erläutert Stadtwerke Voitsberg Direktor Ing. Werner Schmuck. Der Bahnhof Krottendorf-Ligist profitiert ebenso von vier neuen e-Tankstellen und rundet das Angebot optimal ab.

tim-Standort am Vorum geplant

Bis Frühjahr 2021 ist ein weiterer tim-Standort am ehemaligen ÖDK-Gelände, dem Vorum, geplant. Die Stadtgemeinde Bärnbach und die Gemeinde Söding-Sankt Johann ziehen ebenfalls mit je einem Standort nach. Über diese neuen Synergien und die gelungene Kooperation an den Bahnhöfen ist auch die GKB, vertreten durch Dipl.-Ing. (FH) Franz Polansek und Dipl.-Ing.in (FH) Tina Schager, sehr erfreut.

tim Registrierung

Zur Buchung der zur Verfügung stehenden e-Carsharing-Fahrzeuge ist lediglich eine einmalige Registrierung beim Kundenservice der jeweiligen Betreiber, also der Stadtwerke Köflach oder der Stadtwerke Voitsberg, nötig. Der Vorteil für die registrierten tim-NutzerInnen: Sie können nicht nur das Angebot des nächstgelegenen Heimat-Standortes nutzen, sondern auf alle tim-Standorte im Steirischen Zentralraum inkl. Graz mit insgesamt rund 80 Carsharingautos zugreifen. Mit der erhaltenen tim-Kundenkarte können die „geteilten" Fahrzeuge ganz einfach entsperrt und ab vier Euro pro Stunde genutzt werden. Zurückgebracht werden muss das gemietete Fahrzeug wieder zum selben Standort, da es sich um ein stationsbasiertes Carsharingmodell handelt. Mehr Informationen zum Tarif gibt es unter www.tim-zentralraum.at.

tim im Praxistest: So gelingt die Ausfahrt

Die einzelnen Schritte zum Mieten eines Elektroautos.

(1) Infomaterial zum Thema tim

(2) Vertrag bei Stadtwerken unterzeichnen.

(3) Fahrzeuge stehen an den Bahnhöfen.

(4) Buchungs- und Info-Terminal

(5) Fahrzeug auswählen und buchen.

(6) KFZ mit Karte an der Scheibe entsperren.

(7) Jetzt kann abgekoppelt werden.

(8) Dem Start steht nichts mehr im Wege.

(9) High-tech Innenausstattung.

(10) Pflichttermin: Ausflug nach Piber.

(11) Wieder „Anhängen" nach der Rückgabe.

Bei allgemeinen Fragen oder Problemen während der Buchung können sich NutzerInnen gerne rund um die Uhr an das tim-Kundenservice des Steirischen Zentralraums wenden. Betrieben wird dieses von der Firma Prime Mobility.
Kontakt: 0316-844 888 200 bzw.
Mail office@tim-zentralraum.at .

TECHNISCHE DATEN

Stundenpreise:
1. – 4. Stunde € 4,00/h
5. – 9. Stunde € 6,00/h

Tagespreise:
1 Tag € 77,00

Wochenendpauschale:
Freitag, 14 Uhr – Sonntag, 22 Uhr:
€ 110,-- Preise beinhalten 200 km
(jeder weitere km € 0,10,--)

ServusTV war in Voitsberg

„Heimatsterne“ wurden gesucht und vorgestellt.

Entertainer Willi Gabalier und Schlagersängerin Natalie Holzner moderierten die Gala.

Das Schneiderwirt-Trio spielte auf.

Mentalist Thomas Vollmann verzauberte das Publikum.

Höhepunkt der Aufzeichnungen für die neue Serie „Heimatsterne“ von ServusTV war am Sonntag, den 13. September 2020 im wunderschönen Ambiente der Burg Obervoitsberg ein vielseitiges Programm einheimischer Künstler.

Die Moderation oblag dem bekannten Entertainer Willi Gabalier und der Schlagersängerin Natalie Holzner. So konnten unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorgaben nachstehende Interpreten für das erschienene Publikum ihr Bestes geben:

Märchenerzählerin Franziska Kren-Leitgeb, die junge Schlagersängerin Verena S., zwei Ensemble der Burghofspiele Voitsberg, die Werkskapelle Bauer, die Line Dance-Gruppe FunLine West, der Mentalist Thomas Vollmann, die Voitsberger Schlagersängerin Natalie Holzner, das Kammerorchester der Lipizzanerheimat, das Schneiderwirt-Trio, die Alt-Kainacher Ritterschaft und das Tanzpaar Antonia Kiegerl und Lukas Deutschmann vom Tanzsportzentrum Voitsberg. Tage zuvor wurden in der Stadt Voitsberg an unterschiedlichsten Schauplätzen vom Servus-TV-Team Filmaufnahmen für diese Serie gemacht.

„Wir sind froh, dass wir unter den gegebenen Umständen eine so tolle Veranstaltung auf die Beine stellen konnten. Die Zusammenarbeit mit dem professionellen Produktionsteam war sehr interessant, die Show ein absoluter Erfolg, eine unbezahlbare Werbung für unsere Stadt und Region“, so Organisator Thomas Mayer von der Stadtgemeinde Voitsberg.

Ausstrahlungstermin

Die Serie der Ausstrahlungen startet Ende Oktober auf ServusTV jeweils freitags um 21.15 Uhr.

Jugendtreff als Wohlfühlort

Timeout wird von Jugendlichen sehr gut angenommen

Open Stage mit Jana Kosir

Der Jugendtreff TimeOut Voitsberg, der im Juni am Hauptplatz eröffnet hat, verwandelt sich zunehmend in einen Wohlfühlort für Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren!

In den letzten Monaten wurde gemeinsam mit Jugendlichen dekoriert und eingerichtet. In Upcycling Workshops wurden beispielsweise aus alten Obstkisten Wandregale gefertigt oder dekorative Polsterbezüge aus alten T-Shirts geschaffen. Neben vielen Veranstaltungen, wie einer Summer Opening Party mit Karaoke, einem FIFA Turnier oder einer Open Stage mit Jana Kosir von den Cheese and Crackers, bietet das TimeOut auch die sogenannte „Taschengeldbörse“ an.

Taschengeld aufbessern

Dabei können BürgerInnen aus der Stadtgemeinde Voitsberg kleinere Arbeiten, wie Blumen gießen, Auto waschen oder einkaufen, dem TimeOut melden, welche dann an Jugendliche vermittelt werden, die sich dadurch ihr Taschengeld aufbessern können.

Social Media

Mehr Infos zum Jugendtreff und künftige Veranstaltungen und Termine findet man auch auf den Social Media Kanälen wie Facebook und Instagram unter „TimeOut Voitsberg“.

BURGERPUB HAT ERÖFFNET

Im Juli eröffnete Ronald Hohl in der Conrad von Hötzendorf Straße 2a ein neues Burger–Restaurant.

Die Räumlichkeiten des ehemaligen „Shakes“ wurden komplett umgebaut und bieten nunmehr Platz für 24 Gäste. Die Stadtgemeinde Voitsberg wünscht alles Gute und viel Erfolg.

Gruppenpraxis erfolgreich

Zugang im Ärztezentrum Voitsberg

Vermieter Walter Gaich, Dr. Beatrice Rehberger, Dr. Eva Windisch, Stadtrat Franz Sachernegg

Dr. Beatrice Rehberger und Dr. Eva Windisch betreiben am Hauptplatz die erste Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin in Voitsberg.

In der Gruppenpraxis werden Patienten in allen Bereichen des hausärztlichen Tätigkeitsfeldes betreut, wobei eine individuelle Therapieplanung und Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund stehen. Die beiden Ärztinnen führen eine Kassenordination (alle Kassen), ergänzend werden Zusatzleistungen wie Akupunktur und Sportmedizin angeboten.

Ansammlungen vermeiden

Die Ordination war von Anfang an eine Terminordination, Patienten machen im Vorhinein per Telefon oder Email einen Termin aus. Daneben stehen Zeitfenster für die Untersuchung akut Erkrankter zur Verfügung. Dies hat sich während der Corona-Pandemie als sehr großer Vorteil herausgestellt, da man bereits im vorhinein den Patientenstrom lenken und größere Ansammlungen im Wartezimmer vermeiden kann. Außerdem können die Wartezeiten so stark reduziert werden.

Vorsorge wichtig

In der Gruppenpraxis wird Vorsorge groß geschrieben, es werden auch Betreuungsprogramme für chronisch Kranke wie zum Beispiel Therapie Aktiv für Diabetiker, Hypertonie Schulungen und Diabetes Schulungen angeboten. Das Fazit der zwei Ärztinnen nach den ersten 10 Monaten ist ausgesprochen positiv und die beiden freuen sich darauf ihre Patienten in Voitsberg viele weitere Jahre betreuen zu dürfen.

akzente

Kostenloses Angebot

akzente hilft Mädchen und Frauen.

Den Job verloren? Gesundheitliche Probleme? Finanzielle oder familiäre Sorgen? Unsicher am PC?

Ob persönliche, berufliche, wirtschaftliche oder gesundheitliche Anliegen – in der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Voitsberg werden Sie von Bildungs- und Berufsberaterinnen, Psychologinnen und Juristinnen in allen Ihren Fragen unterstützt und begleitet.
Wir bieten Ihnen Einzelberatung und Kurse in kleinen Gruppen an. Im Oktober starten kostenlose Kurse für EDV und Basisbildung, berufsbegleitend und ohne Vorkenntnisse.
Kontakt: Eva Brenner (03142/93030-320).

Info

Tel.: 03142/93030
Grazer Vorstadt 7, 8570 Voitsberg

BURGRESTAURANT OBERVOITSBERG WIRD VERPACHTET

Verpachtet wird das gut geführte Burgrestaurant Obervoitsberg samt betriebszugehöriger Wohnung in herrlicher Aussichtslage am Voitsberger Schloßberg neben der Burgruine.

Das Restaurant umfasst 155 Quadratmeter mit insgesamt 70 Sitzplätzen und besteht aus:

Wintergarten, Saal, Gastraum und Küche. Gastgarten mit 60 Sitzplätzen. Betriebszugehörige Wohnung mit 133 m². Keine Investitionsablöse.
Pachtbeginn 1.1.2021.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ausschließlich per e-mail an: stadtgemeinde@voitsberg.gv.at

Repair – Café Voitsberg

Zwölf Freiwillige reparieren kostenlos

Freiwillige Spende für Reparaturen.

Zwei Termine gibt es in diesem Jahr noch für das Repair Café Voitsberg im Haus des Lebens, 17.10. und 14.11., jeweils von 8 bis 12 Uhr.

Wie gewohnt können Besitzer von kaputten Gegenständen und Geräten, diese zu einem Reparaturversuch mitbringen. Die gemeinsame Fehlersuche mit den HelferInnen gestaltet sich oft erkenntnisreich und kurzweilig. Es wird besonders auf die Möglichkeit hingewiesen, dass neben vielerlei Haushaltsgeräten auch Laptops unter die Lupe genommen werden. Eine gelernte Schneiderin nimmt gerne Textilien zum Kürzen oder Ausbessern entgegen und zwei Messerschleifer gehören seit kurzem ebenfalls zum HelferInnenteam.

Ehrenamtliches Team

Die Dienstleistungen sind kostenfrei, da das Team, das derzeit aus 12 freiwilligen Helfern besteht, seine Fertigkeiten allesamt ehrenamtlich zur Verfügung stellt. Jedoch wird eine freiwillige Spende gerne entgegengenommen, da sie der Voitsberger Bevölkerung über die Beratungsstelle zur Existenzsicherung der Caritas zugutekommt. Sehr willkommen sind Personen, die selbstgemachte Mehlspeisen zur Verfügung stellen.
Denn während des Betriebs können Wartezeiten entstehen, die im angeschlossenen Café gerne überbrückt werden.
Wenn Sie das Repair - Café unterstützen möchten, als Helferlein oder mit einer Kuchenspende bzw. Fragen haben, erreichen Sie Sabine Spari unter 0676/8801 585 62.
Gleichzeitung findet vor dem Pfarrkleiderladen in Voitsberg ein Flohmarkt statt!

CARITAS

„DU BIST NICHT ALLEIN“

Besuchsdienst gegen Einsamkeit.

Einsamkeit ist ein großes Thema, auch im Seelsorgeraum Voitsberg.

Als Caritas möchten wir Menschen, die einen Besuchsdienst machen möchten eine Grundlage bieten. Daher bieten wir donnerstags von 18h bis 20h im Seminarraum im Haus des Lebens, Conrad von Hötzendorf Straße 25b, Schulungen an. Referenten sind Mag. Maximilian Tödtling und Dr. Elisabeth Sobota.
1.Modul – Was ist Besuchsdienst
29. Oktober 2020
2. Modul – Alter und Demenz
12. November 2020
3. Modul – Miteinander Reden
26. November
4. Modul – Dienst am Nächsten
14. Jänner 2021
5. Modul – Freiwilliges Engagement 28. Jänner 2020

Info und Anmeldung:

Sabine Spari, Caritas Regionalkoordinatorin Stmk Mitte, 0676/88015-8562

STADTWERKE VOITSBERG
Strom Wasser E-Installation E-Fachhandel Bestattung
Weit **mehr** als Energie.
Stadtwerke Voitsberg GmbH
Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg
Tel.: 03142 / 22172 - 0
www.stadtwerke-voitsberg.at

WERBEAGENTUR
CREATIVE MEDIA KOS
8572 Bärnbach
Bachgasse 24
+43 3142 24 0 70
info@cm.co.at
www.creative-media-kos.at
PRINT DIGITAL TEXTE

Cuba Libre

Feurige Musik am Michaeliplatz

Foto: Walter Ninaus

Der gebürtige Kubaner „entführte" das Publikum in seine Heimat.

Organisiert vom Stadtmarketing Voitsberg und der Stadtgemeinde Voitsberg.

Cuba Libre steht für feurige lateinamerikanische und kubanische Musik mit Flair. Der gebürtige Kubaner Silvio Gabriel entführte das Publikum durch die Welt der lateinamerikanischen Musik und in das Ursprungsland des Salsa nach Kuba. Die geniale Band spielte sehr variantenreich und wechselte gekonnt zwischen getragenen romantischen Bachatas, feurigen Merengues, temperamentvollen Salsas oder Cha, Cha, Chas, ebenso Latin-Klassiker.

Dominik Ofner

Premierenkonzert

Foto: Walter Ninaus

Dominik Ofner mit Johannes Lechner und Harald Hösele

OFNER – „Zruck zu meinen Wurzeln" am Michaeliplatz

Vor vielen Besuchern und bei bester Stimmung gab Dominik Ofner, nunmehr als „OFNER", sein Premierenkonzert mit seiner neuen Gruppe (Johannes Lechner und Harald Hösele) am Michaeliplatz.

Dominik hat sich dazu entschlossen, wieder zurück zu seinen Wurzeln zu gehen. Natürlich wird er mit „A Wahnsinn mit dir" oder „Only you" auch sich selbst covern, jedoch brauchen diese volkstümlichen Melodien keine Extra-Bezeichnung von „Heavy Schlager" oder sonstiges mehr...!

Italienisches Flair

Konzert und Einkaufsabend

Foto: Walter Ninaus

Thomas Mayer stellt die Gruppe „Martini Rosso" vor.

Im August stand der Hauptplatz ganz im Zeichen von italienischem Urlaubsfeeling.

Bestens vorbereitet vom Stadtmarketing unter Mag.ª Evelyne Oswald beteiligten sich viele Handelsbetriebe und Gastronomen am Ciao Italia. Nach der Begrüßung durch Thomas Mayer, dem Veranstaltungsbeauftragten der Stadtgemeinde Voitsberg, unterhielten „Ingo Herzmaier" auf seinem Saxophon und „Martini Rosso" die Gäste mit exklusiver Cocktail- & Tanzmusik. Die Geschäfte hatten bis 20 Uhr geöffnet.

Jazzino

Jazzklänge am Michaeliplatz

Foto: Walter Ninaus

Renate Knappitsch und ihre Band sorgten für tolle Stimmung.

Das Stadtmarketing Voitsberg in Verbindung mit der Stadtgemeinde Voitsberg organisierte am 31. Juli 2020 im Rahmen der Veranstaltungsserie „Treffpunkt Michaeliplatz" ein Konzert der Gruppe „Jazzino" bei traumhaftem Sommerwetter.

Das zahlreich erschienene Publikum war von den Darbietungen der Gruppe rund um Peter Erregger, Renate Knappitsch, Dieter Kari und Bernd Birnhuber begeistert. Mit dieser Veranstaltung konnte sich der Michaeliplatz einmal mehr als tolle Location etablieren.

„Sir“ Oliver Mally & Friends Fans von Jung bis Alt

Foto: Walter Ninaus

„Sir“ Oliver lebt für den Blues.

Der Auftritt von Sir“ Oliver Mally & Friends zählte zu den Höhepunkten der Sommerkonzerte.

„Sir“ Oliver lebt für den Blues, und seine Leidenschaft ist ungebremst. Und wenn Oliver Mally für etwas brennt, dann ist das Feuer zur Freude aller Bluesfans nicht zu löschen. Mit 15 Jahren bekam Mally seine erste Gitarre und ging seinen eigenen Weg, der ihn abseits von Gitarristen-Klons durch seinen ganz persönlichen Stil buchstäblich zum „Sir“ wachsen ließ. Dass er sich von seinem Weg nie abbringen ließ, wird jetzt international honoriert.

The Roaring Sixties Company Fans von Jung bis Alt

Foto: Walter Ninaus

Die Vollblutmusiker begeisterten mit Titel der Beatles und Stones.

In Voitsberg ist immer was los – „The Roaring Sixties Company“ begeisterten Jung und Alt.

Das Stadtmarketing Voitsberg veranstaltete Anfang Juli bei Traumwetter gemeinsam mit der Stadtgemeinde Voitsberg am Michaeliplatz ein Konzert von „The Roaring Sixties Company“.

Klassiker im Repertoire

Die Vollblutmusiker gaben ihr Bestes und verwöhnten das zahlreich erschienene Publikum mit Musik der Beatles, Rolling Stones, Kinks, The Who, Bee Gees, Santana, Beach Boys uva.

Lipizzanerheimat-Klang Brilliant ohne Verstärker

Foto: Walter Ninaus

Die fünf MusikerInnen spielten legendäre Stücke.

Superstimmung mit dem „Lipizzanerheimat-Klang“ in Voitsberg

Anfang August gastierte der „Lipizzanerheimat-Klang“ bei prachtvollem Sommerwetter unter Einhaltung der Coronaregeln im wunderschönen Ambiente des Michaeliplatzes. Die fünf Musiker (Lisa Rieger, Franz Pabst, Gerald Pichler, Harald Peißl und Jürgen Holler) spielten ohne jegliche Verstärker legendäre Musik der Kernbuam und der Kapelle Kager und brillierten mit dieser Darbietung beim zahlreich erschienenen Publikum.

Lilly Naneen und die Gigolos Eine nostalgische Reise

Wunderbare Melodien von den 20er bis hin zu den 50er Jahren.

Die Stadtgemeinde Voitsberg verzauberte am Freitag, 21. August die Voitsberger Innenstadt musikalisch durch das Engagement von „Lilly Naneen und die Gigolos“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Michaeliplatz“ vor zahlreichen begeisterten Besuchern fand eine nostalgische Reise in die Vergangenheit mit wunderbaren Melodien der 20er-50er Jahre statt: Marlene Dietrich, Zarah Leander, die Comedian Harmonists, Hildegard Knef, Margot Hielscher, Fritzi Massary und andere.

Christian Zach
Charisma und Stimme

Foto: Walter Ninaus

Christian Zach hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Mit seiner charismatischen Ausstrahlung und besonderen Stimme machte er den Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Christian Zach war mit namhaften Bands als Sänger und Musiker im In- und Ausland erfolgreich unterwegs. Mit dem Schlagerduo „Herztattoo" hat er viele Radio- und DJ Chart Platzierungen in Österreich und Deutschland erreicht.

Voitsberger Jagamusi
CD-Präsentation auf der Burg

Foto: Walter Ninaus

Die Jagamusi überzeugte mit Stücken der Kernbuam.

Die „Voitsberger Jagamusi" lud zur CD-Präsentation in die Burgruine Obervoitsberg. Musikalische Höhepunkte waren u.a. : „Heut geht`s rund" Als „Aufputz" gratulierten die über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Mooskirchner" und der Chor „Stimmen aus Kärnten". Beide Gästegruppen begeisterten das zahlreich erschienene Publikum ebenso.

Summerfeeling am Hauptplatz
Musikschule Voitsberg spielte auf

Schülerinnen und Schüler der Musikschule traten gemeinsam mit ihren LehrerInnen auf.

Zeugnisse wurden von Bgm. Bernd Osprian und Musikschuldirektor Peter Erregger feierlich überreicht.

Im Rahmen der langen Einkaufsnacht des Voitsberger Handels unter Beteiligung von Selbstvermarktern aus der Region am Hauptplatz organisierte Moderator Thomas Mayer gemeinsam mit der Musikschule eine einzigartige Veranstaltung am Michaeliplatz.

Auftritte aller LehrerInnen mit ihren SchülerInnen sowie Ensembles der Musikschule Voitsberg fanden beim zahlreich erschienenen Publikum großen Anklang. Das Event wurde coronabedingt aus derNot geboren, da das traditionelle Schlusskonzert in den Stadtsälen nicht stattfinden konnte.

Fixplatz im Kalender

Durch den beeindruckenden Erfolg und der großen Begeisterung der SchülerInnen und LehrerInnen in diesem tollen Ambiente ihre Künste zum Besten geben zu dürfen, wird dieses Projekt fix auch nächstes Jahr wieder von Stadtgemeinde und Musikschule eingeplant.

Abschlussprüfungen an der Musikschule wurden auch von vier MusikschülerInnen (Scheicher Selina, Scheicher Carmen, Leitner Sarah, Lechner Florian) erfolgreich abgelegt.

Die Einschreibung für das neue Schuljahr 2020/2021 ist noch bis Ende Oktober möglich.

Stadtrat Franz Sachernegg ausgezeichnet

Otto-Bauer-Plakette für den Kampf gegen Faschismus

Franz Sachernegg wurde bei einer Sitzung des erweiterten SPÖ-Regionalvorstandes vom Bund sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen für seine Verdienste geehrt.

Otto-Bauer-Plakette für den Voitsberger Pädagogen Franz Sachernegg.

Im Rahmen der Sitzung des erweiterten SPÖ-Regionalvorstandes bekam der Voitsberger Stadtrat Franz Sachernegg die renommierte Otto-Bauer-Plakette durch den Bund sozialdemokratischer Freiheitskämpferinnen und -kämpfer, Opfer des Faschismus und aktiver Antifaschistinnen und -faschisten überreicht. Gezeichnet ist die Laufbahn von Sachernegg, dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden der SLÖ, durch seine sozialen Bemühungen und sein Herzblut im Kampf gegen Faschismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus. Bereits im Jahr 2018 wurde dem Voitsberger Stadtrat die Viktor-Adler-Plakette für seine besonderen Verdienste um die Sozialdemokratie verliehen. Seit 1995 organisiert Sachernegg Gedenkfahrten für SchülerInnen ins KZ-Mauthausen und ermöglicht ihnen so Zeitgeschichte hautnah zu erleben.

Wider das Vergessen

Die Laudatio hielt der Landesvorsitzende Werner Anzenberger. Er betonte die Wichtigkeit und vor allem die Vielfältigkeit der Funktionen, die Sachernegg bekleidet. Insbesondere sein Heranführen der Jugend an Themen wie Austrofaschismus, Nationalsozialismus und ihr Verständnis für den Stellenwert einer intakten Demokratie.

Eltern-Kind-Zentrum Bezirk Voitsberg

Spielerische Auseinandersetzung mit Fröschen und Bienen

Die Ferien_Elternkindgruppen waren vollständig ausgebucht.

Vorlesen als Abenteuer.

Im EKiZ war im Sommer jede Menge los. Viel gebastelt, gesungen und gespielt wurde natürlich bei unseren Ferienangeboten.

Alle Sommer-Kindergruppen und Ferien-Elternkindgruppen waren in diesem Sommer vollständig ausgebucht. Die Kinder trafen sich jeweils vormittags von Montag bis Freitag und beschäftigten sich spielerisch mit verschiedenen Themen wie Fröschen, Bienen und Schnecken.

Erfolgreich durchgestartet

Nach einer kurzen Pause starteten wir am 22. September wieder mit unseren Eltern-Kind- und Kindergruppen. Besonders herzlich laden wir zu unseren regelmäßigen Eltern-Bildungsvorträgen ins EKiZ ein.

Unser neues Programm finden Sie unter www.ekiz-voitsberg.at. Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Teilnahme an unseren Angeboten nur nach Anmeldung möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Kindergarten Schillerstrasse

Zahlreiche Höhepunkte bei der Sommerbetreuung

Ausflug in die Bücherei.

Ein Tag rund um den Rittlerteich.

Sommer, Sonne, Sonnenschein..... und das natürlich auch in der Sommerbetreuung im Kindergarten Schillerstraße.

Nach einem durchaus turbulenten Kindergartenjahr konnten die Kinder vom Kindergarten Schillerstraße und Hopsi Hopper in eine entspannte und lustvolle Sommerbetreuung starten. Soweit es das Wetter zuließ, verwandelten wir unseren Garten in einen kleinen Wasserpark – wir erfrischten uns in kleinen Wasserbecken oder verwandelten unsere Sandkiste in ein Gatschparadies. Aber auch schlechtes Wetter konnte uns nichts anhaben. Ein Eis in der Stadt war natürlich auch bei bewölktem Wetter sehr köstlich.

Ausflüge im Sommer

Weitere Highlights in diesem Sommer waren ein Besuch in der Sporthalle Voitsberg, ein Ausflug in die Bücherei sowie ein Tag am Rittlerteich. Nach diesem abenteuerlichen Sommer, durften wir unsere Urlauber und Neuankömmlinge im Kindergarten Schillerstraße begrüßen und sind mit ihnen zum 10. Mal in ein neues Kindergartenjahr gestartet.

Besuch in der Sporthalle Voitsberg.

HOPSI HOPPER

GARDEROBENUMBAU IM KINDERGARTEN

Die Eindrücke der Baustelle wurden praktisch umgesetzt.

Angeregt durch den Umbau der Garderoben im Volkshilfe Kindergarten Hopsi Hopper in Voitsberg wurde bei vielen Kindern das Interesse am Bauen geweckt.

Kindergarten aus Legosteinen

So entstand mit viel Liebe zum Detail und in mühevoller Arbeit ein Kindergarten aus Legosteinen. Erkundungsgänge durch und um den Kindergarten regten zum bewussten Wahrnehmen an und machten den Kindern großen Spaß.

Eifrig wurden Pläne angefertigt, Räume vermessen und Fenster gezählt. Auf diese Weise konnten die Kinder spielerisch ihre mathematischen Grundkenntnisse erweitern und sich ganz besonders auf dem Gebiet der Raumorientierung weiterentwickeln.

Dank an den Bauhof

Einen großen Dank möchten wir an die Stadtgemeinde Voitsberg und das Team vom Bauhof richten, dass sie diesen Umbau ermöglicht haben.

Kindergarten und Kinderkrippe Krems

Sommerfest und Schultaschenfest fanden statt

Coronabedingt fand das Sommerfest ohne Eltern statt.

Auch die Jause im Freien machte Spaß.

Dieses Jahr ist alles anders... So auch unser diesjähriges Sommerfest, dieses musste in diesem Jahr ohne die Eltern stattfinden.

Wir empfingen die Kinder schon in der Früh mit einem bunt dekorierten Garten und vielen Stationen, die die Kinder zum Aktiv sein aufforderten. Ob beim Schminken, beim Wettrennen, Dosen werfen, Hüpfspielen, dem wieder neu entdeckten Gummihüpfen: all das ließ die Zeit viel zu schnell vergehen.

Es gab natürlich auch eine Festjause und als Nachspeise ein Eis. Dieses Fest war der krönende Abschluss eines turbulenten Kindergartenjahres.

Schultaschenfest zum Abschied

Unsere „Schulkinder" haben wir mit einem Schultaschenfest verabschiedet. Jedes Kind durfte seine Schultasche mitbringen und sie den anderen Kindern zeigen. Es war sehr schön zu sehen, wie stolz die Kinder sind und sich auf die Schule freuen. Wir freuen uns, sie alle ein kleines Stück auf ihrem Lebensweg begleitet zu haben und wünschen allen Schulanfängern sehr viel Spaß in der Schule und freuen uns schon darauf zu hören, wie es ihnen geht.

Kinderkrippe Krems

Der Sommer, der Sommer, das ist die schönste Zeit...
Nach diesem Motto gestalteten wir die Tage im Sommer.
Die Kinder hatten viel Freude am Matschen mit Wasser und Sand, dazu war das Wasser auch eine willkommene Erfrischung an heißen Tagen.
Wir konnten viele unserer Aktivitäten in den Garten verlegen, u.a. konnten die Kinder draußen mit den Wasserfarben malen und hatten besonders viel Spaß bei der Jause.
Jetzt zum Herbst verlassen uns manche Kinder, die in den Kindergarten wechseln. Schön ist es für uns, dass ihr bei uns im Haus bleibt und wir uns so nicht ganz aus den Augen verlieren. Wir wünschen euch ganz viel Freude und viele neue Freunde im Kindergarten und freuen uns auf ein Wiedersehen im Garten oder wenn ihr mal bei uns reinschaut.

KINDERKRIPPE VOITSBERG

EIN WASSERSPIELTISCH SORGTE AN HEISSEN TAGEN FÜR ABKÜHLUNG

Immer wieder wurden neue Ideen ausprobiert.

Kinder lieben es, mit Wasser zu spielen. Besonders an heißen Tagen ist das kühle Nass eine willkommene Abwechslung.

Viel Geschick war erforderlich

Für jede Menge Spaß sorgte der Wasserspieltisch in der Volkshilfe Kinderkrippe Voitsberg.

Mit viel Geschick wurde Wasser von einem Becher in den anderen geschüttet, durch Trichter befördert und wieder aufgefangen.

Immer wieder hatten die Kleinen neue Ideen und setzen diese mit unendlicher Geduld und großer Freude sofort praktisch um. Auf diese Weise hatten sie die Gelegenheit ganz spielerisch ihre Ausdauer, ihre Kreativität und ihre Geschicklichkeit zu trainieren. Ein besonderes Highlight war der wassersprühende Dino.

Kinderkrippe Voitsberg

Conrad von Hötzendorfstr. 12
T: +43 3142 23222
M: +43 676 8708 57026
kk.voitsberg@stmk.volkshilfe.at

Bgm. Bernd Osprian mit Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Ferdinand Lienhart, der Blumenkönigin und den Ausgezeichneten.

Blumenschmuck-Wettbewerb

Voitsberg mit 5 Floras schönste Stadt der Steiermark

Der 61. steirische Blumenschmuckbewerb ging kürzlich coronabedingt in kleinem beschaulichem Rahmen auf der Burg Obervoitsberg über die Bühne. Doch gerade in schwierigen Zeiten gibt der Garten vielen Blumenfreunden Halt. Durch die Anwesenheit von Frau Landesrätin MMag.ª Barbara Eibinger-Miedl wurde diese Veranstaltung aufgewertet.

Blumen, die leuchten und strahlen, zaubern uns allen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Besonders im heurigen Jahr mit all seinen coronabedingten Einschränkungen. Deswegen ließen die rund 37.000 Teilnehmer, die die Steiermark jährlich mit schönsten Blüten erblühen lassen, auch heuer ihre Köpfe nicht hängen und beteiligten sich am großen, floralen Kräftemessen.

„Ich freue mich normal das ganze Jahr auf die Siegerehrung, weil die meisten Teilnehmer in den letzten Jahren zu Freunden wurden“, so Ferdinand Lienhart, Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen, etwas betrübt. Denn das jährliche Gipfeltreffen der Blumenschmuckfamilie fand in seiner 61. Auflage in verkleinerter Form und unter strengen Corona-Auflagen statt. Dennoch war der Preisregen hochkarätig und die Freude der Geehrten groß.

Erstmals wurde Platin verliehen

Die drei Marktgemeinden Gamlitz, Haus und Mooskirchen erzielten erstmals in der Geschichte des Blumenschmuckbewerbs Platin (zehn Mal hintereinander fünf Floras). Auch Weißenbach als schönste Katastralgemeinde (Marktgemeinde Haus) darf sich mit Platin schmücken.

„Wir sind überglücklich! Zehn Siege in Folge, das ist wirklich fantastisch“, jubelte Michaela Schnepfleitner, Blumenschmuckverantwortliche in Haus. „Einerseits war es ein bisschen schwierig mit Einsparungen und auch durch Corona. Aber wenn es in der eigenen Gemeinde schön ist, fühlen sich auch die Gäste wohl“, erklärte sie. die Motivation. Das Geheimnis der doppelt gekrönten Platinsieger?

„Wir machen jedes Jahr ein Konzept und denken uns auch immer etwas Neues aus. Mit blühenden Wiesen und Insekten wollen wir auch wieder mehr Anschluss zur Natur finden. Und die vielen Freiwilligen sind noch immer unser Erfolgsrezept.“

Goldene Flora für Gastgeber Voitsberg

Die goldene Flora gab es in der Kategorie „Schönste Städte“ für Liezen und den Gastgeber Voitsberg. Bürgermeister Bernd Osprian: „Ich bin stolz auf unser Blumenschmuckteam mit Günther Friedrich, Michael Kremser, Alois Wichra, Manuela Kameritsch, Günther Schriebl und Christian Gallaun. Das sind jene Kollegen, denen wir einmal mehr unsere steiermarkweite Spitzenplatzierung bei diesem Wettbewerb verdanken .“

Blumenschmuck am oberen Hauptplatz

Grünanlage beim Kriegerdenkmal

Die KollegInnen vom Bauhof haben wieder Großartiges geleistet.

Bushaltestelle mit Blumenwiese.

Blumige Sitzbank am Michaeliplatz

Kreativer grüner Kreisverkehr

Fotos: blumenschmuck.at

Feuerwehr Voitsberg

Sportliches Kräftemessen außerhalb des Feuerwehrdienstes

Foto: FF Voitsberg/Buchegger KH.

Nach einer packenden Startphase und 20 Runden standen die Sieger fest: Alexander Wallner vor Raphael Koseak und Harald Kremaucz.

Im August trafen sich Kameraden der FF Voitsberg um den Meister im Kart fahren zu ermitteln. Dazu ging es auf die berüchtigte Nordschleife des Styria Kart Centers in Zettling bei Graz.

Pünktlich um 17:00 Uhr startete das Qualifying der 13 Fahrer, wobei sich Markus Rossmann die erste Startposition sichern konnte. Anschließend ging es über eine Distanz von 20 Runden, um den Sieger zu ermitteln. Nach einer packenden Startphase mit kleineren Kollisionen und zahlreichen Überholmanövern setzte sich Alexander Wallner vor Raphael Koseak und Harald Kremaucz durch.

Kegeln in Maria Lankowitz

Nach der Siegerehrung ging es weiter nach Maria Lankowitz ins Gasthaus Thöny, wo nach einer kleinen Stärkung ein Kegelturnier veranstaltet wurde. Peter Kremaucz gewann dieses vor Christian Buchegger und Renè Sorger.
Diese Zusammenkunft diente als Ausgleich zur dienstlichen Tätigkeit und fördert gleichzeitig die Kameradschaftspflege.

FF Voitsberg überrascht den ehemaligen Kommandanten: 60er von Klaus Gehr

Foto: Walter Ninaus

Musikalische Überraschung plus Geschenke für BR Klaus Gehr

Für alle KameradInnen gab es Gulaschsuppe und Kaffee mit Kuchen.

Der langjährige, ehemalige Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Brandrat Ing. Klaus Gehr feierte am Sonntag, 5. Juli 2020 die Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Seine KameradInnen der Stadtfeuerwehr Voitsberg überraschten Klaus Gehr an seinem Geburtstag mit einem Besuch bei ihm zu Hause und fuhren standesgemäß mit Einsatzfahrzeugen unter Folgetonhorn und eingeschaltenem Blaulicht vor. Musikalisch unterstützt wurde diese Aktion vom Bandleader der „Granaten" und Mitglied der FF Ligist David Traumüller und unserem Mitglied Harald Sury.

Erinnerungsgeschenke

Nach der Übergabe von Erinnerungsgeschenken durch den Wehrkommandanten HBI DI (FH) Bernd Unger und seinem Stellvertreter OBI Harald Kremaucz, darunter eine Collage aus seiner mehr als 40-jährigen Feuerwehrmitgliedschaft, gab es für alle Anwesenden Kaffee mit Kuchen, Getränke und eine köstliche Gulaschsuppe bei einem gemütlichen Beisammensein.
Klaus ist mit Gaby Gehr verheiratet und aus dieser Ehe stammt der gemeinsame Sohn Peter.

Beeindruckende FF-Laufbahn

Eintritt am 1.1.1975, 1984 - Ernennung zum Feuerwehrtechniker des BFV, 1994 – KHD-Kdt.Stv., 1997 – 2002 Kommandant der FF Voitsberg, 2012 – 2020 Kommandant der FF Voitsberg, 2014 – Berufung in den Führungsstab der KHD Steiermark, - 2014 Vertreter des LFV Steiermark im ÖBFV (Sachgebiet Elektrotechnik), 2017 – KHD-Kommandant des BFV Voitsberg, seit 2018 Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter. Unzählige Lehrgänge und Auszeichnungen bekunden seine Aktivitäten und Einsatztätigkeiten.

Familienfest der Stadtfeuerwehr Voitsberg: Beförderungen und Auszeichnungen

FF Voitsberg/Buchegger KH, Ninaus

Kameraden der FF Voitsberg wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Leistungen geehrt.

Die „Irrwurzler“ und die „Räte“ sorgten für die musikalische Umrahmung und für ausgezeichnete Stimmung.

Die Feuerwehr der Stadt Voitsberg veranstaltete im Juli erstmals ein Familienfest verbunden mit Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen am Gelände des Rüsthauses Voitsberg.

Zahlreiche Ehrengäste

HBI DI (FH) Bernd Unger konnte bei diesem Fest nachstehende Ehrengäste begrüßen:
Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Vizebürgermeister Kurt Christof, Finanzstadtrat Franz Sachernegg, Stadträtin Christine Hemmer, BerFwKdt OBR Christian Leitgeb, BerFwKdt-Stv BR Ing. Klaus Gehr, im Besonderen das älteste Mitglied der FF Voitsberg, Ehren-Vizepräsident des ÖBFV, Ehren-Landesbranddirektor und Ehren-HBI der FF Voitsberg Karl Strablegg und Ehren-Löschmeister Richard Waidacher. Ein besonderer Gruß galt aber allen aktiven Mitgliedern mit deren Partnern sowie der Feuerwehrjugend.

Coronakrise gemeistert

HBI Unger zeigte in seiner Ansprache auf, wie die FF Voitsberg die schwierige Aufgabe unter Einhaltung der Vorschriften in der Corona-Pandemie bis jetzt bestens gemeistert hat. Weiters berichtete er über Anschaffungen sowie über diverse Tätigkeiten im Löschbereich. Grußworte des Bürgermeisters folgten anschließend, der die verantwortungsvolle Einhaltung der Corona-Maßnahmen hervorhob. Weiters dankte er allen Mitgliedern für deren Einsatz und sicherte seitens der Stadt Voitsberg Unterstützung zu.

ELBD Strablegg geehrt

Besinnliche Worte des Seelsorge- und Kriseninterventionsverantwortlichen Martin Rapp leiteten zur Angelobung, Beförderungen und Auszeichnungen der FF Voitsberg über.
Eine besondere Ehrung wurde ELBD Karl Strablegg zuteil. Der längstdienende Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark (1976-1996), welcher 1949 in die FF Voitsberg eintrat, bekam seitens des Landes Steiermark, durch OBR Leitgeb, für seine 70-jährige Mitgliedschaft diese seltene Auszeichnung überreicht. Mit launigen Worten bedankte er sich in aller Bescheidenheit für diese Anerkennung.

Angelobungen

Angelobt und gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert wurde Jürgen Böhmer.
Zum OFM befördert wurde Michael Kaschel. Ernannt zum BIdF a.D. wurde Thomas Müller Nach Beschluss der Wehrversammlung vom 2. März wurde Karlheinz Buchegger zum Ehren-Brandinspektor ernannt.

Auszeichnungen

Verdienstmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft in der FF Voitsberg:
Christoph Amberger, Viktoria Fink, Peter Kremaucz, Anke Sorger, Daniel Traußnigg

Verdienstmedaille für 20-jährige Mitgliedschaft in der FF Voitsberg Martin Rapp, Eduard Gallitsch.

OBR Leitgeb, BR Gehr und Bgm. Osprian überreichten nachstehende Medaillen des ÖBFV, LFV und des BFV.:
Verdienstmedaille in Bronze des BFV: Michael Knöpfler
Verdienstmedaille in Silber des BFV: Walter Ninaus, Christian Rozic, Gerhard Veigl, Stefan Veigl, Alexander Wallner
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV: Christoph Amberger, Peter Kremaucz, Martin Rapp
Verdienstzeichen 1. Stufe des LFV: Karlheinz Buchegger.

50-jährige Mitgliedschaft

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft: Josef Reinisch
Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV: Johannes Vallant
Katastrophenhilfemedaille in Bronze: Eduard Gallitsch
Abschließend gratulierten OBR Leitgeb, Bgm. Osprian und HBI Unger den Ausgezeichneten und Beförderten und dankten für ihr Wirken.

Hüpfburg für die Kinder

Für die vielen anwesenden Kinder gab es eine Hüpfburg und für alle Anwesenden einen Riesenwuzzler, einen Bogenstand der Bogenschützen Obervoitsberg und einige weitere Attraktionen.

Musikalische Umrahmung

Ein besonderer Dank galt den „Irrwurzlern“ und den „Räten“ für die musikalische Unterstützung und den Grillmeistern Stefan Veigl, Markus Bischof und Waltraud Veigl für die Vorbereitungen.
Als krönender Abschluss fand die Sparvereinsauszahlung des Sparvereines „Florian Voitsberg“ mit vielen Highlights statt.

Text: FF Voitsberg/Ninaus
Fotos: FF Voitsberg/Buchegger

Eis- u. Stocksportler Voitsberg

Siegerehrung auf der Anlage des ESV Gut Eis.

Wie die Jahre zuvor hat der Bezirksverband auch heuer wieder seinen Firma Praßl - Sparkassen Cup durchgeführt. Und zwar mit einer Herbst- und Frühjahrsrunde.

Leider waren wir durch Corona gezwungen die Frühjahrsrunde zu verschieben und haben sie von Ende Juni bis Ende Juli mit folgendem Ergebnis nachgetragen:

Gruppe A :
1. ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg
2. ESV Gut Eis Voitsberg 1
3. ESR Bernau

Gruppe B :
1. ESV Pumpenbauer
2. ESV Union St.Martin a.W.
3. ESV Mühlhuber

Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung wurde auf der Sportanlage des ESV Gut Eis Voitsberg durchgeführt. Der Bezirksverband dankt den Sponsoren für die Unterstützung sowie allen Spielern für das faire Verhalten und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Naturfreunde Voitsberg

Foto: Naturfreunde Voitsberg

Jahreshauptversammlung auf der Anlage des ESV „Gut Eis".

Die Naturfreunde hielten ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und einem Grillfest am Gelände des Eisstockvereines „Gut Eis" in Voitsberg-Zangtal ab.

Obmann Johann Rauchegger begrüßte als Ehrengäste: Bgm. Bernd Osprian, Vizebgm. Kurt Christof, Finanzstadtrat Franz Sachernegg, Stadträtin Christine Hemmer, Naturfreunde-Steiermark-GF DI Rene Stix, den Obmann des Alpenvereines Voitsberg Hans Fink sowie zahlreiche Mitglieder des Vereines. Obmann Johann Rauchegger wurde mit den übrigen Vorstandsmitgliedern einstimmig unter großem Beifall wiedergewählt. Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft: Hans Schlatzer, Renate Roiko, Marianne Greisdorfer, Hermann Müller, Hilde Wippel, Erwin Pay; 25 Jahre Mitgliedschaft: Johann Rauchegger, Reinhard Eberl, Christine Eberl, Dorothea Grubelnig, Margarethe Krienzer; Bgm. Bernd Osprian erhielt als Ehrengeschenk ein von Paul Kopp gezeichnetes Bild vom Sattelhaus.
Dem ESV „Gut Eis" wurde für die Bereitstellung der Anlage gedankt, der Familie Friedrich für die Zubereitung der vorzüglichen Speisen.

ASK VOITSBERG

SAISONSTART UND VERABSCHIEDUNG EINER LEGENDE!

Verabschiedung der Tormannlegende Markus Hiebler

Der ASK Voitsberg startete erfolgreich in die Landesligasaison 2020/21 – sechs Spiele, fünf Siege.

Auch im neu geschaffenen Champions-Steirercup steht man in der 2. Runde, auswärts wurde der USV Edelschrott mit 8:0 besiegt. Nächster Gegner ist hier der SV Klöch aus der Südsteiermark. Sportliches Ziel ist der Meistertitel in der Jubiläumssaison – 100 Jahre Arbeitersportklub Voitsberg – und damit verbunden der Aufstieg in die Regionalliga Mitte.

„Hiebsi" in Fußballerpension

Vor dem Heimspiel gegen Gnas wurde mit Markus „Hiebsi" Hiebler eine Tormannlegende in die Fußballerpension im Beisein von Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian verabschiedet. Der ASK Vorstand würdigte bei dieser Gelegenheit die zahlreichen sportlichen Verdienste von Markus Hiebler.

So absolvierte dieser Vorbildsportler unglaubliche 418 Spiele für seinen ASK Voitsberg und kassierte dabei keine einzige Rote bzw. Gelb-Rote Karte!

Das zeigt eindrucksvoll, dass man als Sportler sehr wohl immens ehrgeizig und dennoch immer fair sein kann. Einziges Manko der Tormannlegende – ins gegnerische Tor hat er nie getroffen!

Attraktive Heimspiele

Der ASK Voitsberg würde sich freuen, bei den kommenden Heimspielen viele Zuseher im Stadion begrüßen zu dürfen.

Alpenverein Voitsberg

Radausflug zu den Kärntner Seen.

Wandergruppe war unterwegs.

Der Alpenverein Voitsberg bietet seinen Mitgliedern, Gästen und Freunden jährlich mehr als 400 Aktivitäten an.

Durch die Covid-Pandemie mussten einige Programmpunkte geändert werden.
So fielen die beliebten Kinder- und Erwachsenen-Kletterkurse aus und auch alle Auslandsbergfahrten konnten nicht durchgeführt werden. Die Boulderhalle musste bis Juni geschlossen bleiben.
Obwohl zwei eifrige Tourenleiterinnen wegen Verletzung ausfielen, konnten wir den Bergsommer für tolle Touren im Inland nutzen. Auch die Senioren- und Wandergruppen waren fleißig unterwegs. Die geplanten Radtage im Juni von Prag nach Wien wurden kurzerhand auf eine Kärntner Seenrunde umgelegt und unfallfrei durchgeführt.

Turnen im Schlosspark

Die beliebte Turnrunde mit oft 40 TeilnehmerInnen hielt ihr Gesundheitsturnen im Naherholungspark Greißenegg mit nötigem Abstand ab.
Das Wegeteam arbeitete an den über 240 km Wanderwegen des Alpenvereins Voitsberg und viele Teilabschnitte wurden mit neuer Markierungsfarbe gekennzeichnet.

Seniorenbund Voitsberg

Foto: Privat

Gemütliche Rast bei der Freiländerhütte auf der Hebalm.

Die Seniorenbund-Ortsgruppe Voitsberg-Rosental unter Obmann Walter Gaich organisierte eine Wanderung auf die Freiländeralm an der steirisch-kärntnerischen Grenze im Hebalmgebiet. Bei der Freiländerhütte in Kloster angekommen, bildeten sich zwei Gruppen, wobei eine Gruppe sich gleich dem guten Essen widmete und danach rund um die Hütte die naturbelassene, idyllische Gegend erkundete. Die zweite Gruppe wanderte gleich zum Windpark der Energie Steiermark, welcher seit 2014 „Grünen Strom“ erzeugt. Hier bekamen die Technologieinteressierten eine Führung und konnten das Windrad nicht nur von außen, sondern auch das Innere des Mastes besichtigen. Nach den umfangreichen Ausführungen des Vertreters der Energie Steiermark wurden auch noch alle Fragen – und das waren nicht wenige – kompetent und detailliert beantwortet.
Dieser Wanderausflug auf die Hebalm war in der jetzigen herausfordernden Zeit eine gelungene Abwechslung für unsere Senioren.

BERG & NATURWACHT

GEBRAUCHTES FEUERWEHRFAHRZEUG TRITT SEINEN DIENST IM NATURSCHUTZ AN!

v.l.n.r. Franz Groß, Dr. Heinz Flesch, Bgm. Bernd Osprian, Karl Freydl, KR. Arnold Heidtmann, Kurt Fauland, Bl. Christopher Cech, Dir. Johann Nestler.

Ein VW- Syncro Transporter wurde kürzlich feierlich an die Berg- und Naturwacht übergeben.

Das ehemalige Feuerwehrfahrzeug wird wie folgt eingesetzt: für die Arbeitseinsätze der Naturerlebniswelt – Lipizzanerheimat und für Einsätze der Stmk. Berg- und Naturwacht Salla – Graden – Stubalm sowie Voitsberg und Bärnbach.

Für Arbeiten am Naturlehrpfad Pack – Edelschrott, im Besucherzentrum Haus der Natur am Packer Stausee, am künftigen Naturlehrpfad am Grafenteich Schlosspark Voitsberg, für Schulungsfahrten der Styria Ranger und der Bergwächter, für Landschaftsreinhalte-Aktionen auf der Stubalm usw.,

Für Ausstellungen im Bereich Artenschutz („Der Wolf kehrt zurück„), für Naturraumerhebungen der ÖKO-Detektive, für die Überwachung und Einhaltung des Naturschutzgesetzes als Körperschaft öffentlichen Rechts, für Bergwanderungen als Versorgungsfahrzeug von Großgruppen (Schulen, Betriebsausflüge usw.), für Naturschutzvorträge an Schulen und in den Natur- und Nationalparkhäuser in Österreich usw.

Finanzierung des KFZ

Das Fahrzeug wurde aus zwei Drittel Eigenkapital sowie Zuschüsse der regionalen Gemeinden der Lipizzanerheimat, durch den Weststeirischen Saubermacher und der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat finanziert .

Best-Projekt hilft Armut zu vermeiden

Foto: Die Abbilderei

Best GF Sabine Wittmann

Landesrätin Mag.ª Doris Kampus ist mit der Arbeit der Best außerordentlich zufrieden und kündigt eine Verlängerung des bereits seit 2019 bestehenden Projekts NieBe an

Die Best BeschäftigungsgmbH ist seit Mai 2019 mit der Umsetzung des Projekts NieBe beauftragt. Geschäftsführerin Sabine Wittmann, ist stolz auf ihr Team. Auch Landesrätin Mag.ª Doris Kampus fand für die Arbeit der BEST lobende Worte und ist mit der Umsetzung des Projekts sehr zufrieden. Sie kündigte der Best eine Weiterführung des Projekts bis 31.8.2022 an.

Transitarbeitsplätze geschaffen

Mit dem Projekt NieBe werden Transitarbeitsplätze für arbeitsmarktferne Personen im Bezirk Voitsberg geschaffen. Fördergeber sind das Land Steiermark sowie der ESF (Europäische Sozialfonds). Als Kooperationspartner fungieren das AMS sowie die BBEN Steiermark, die für die Zuweisung der TeilnehmerInnen verantwortlich zeichnen.
Das Projekt „NieBe – Niederschwellige Beschäftigung in den steirischen Regionen“ soll insbesondere MindestsicherungsbezieherInnen mit geringer Beschäftigungsfähigkeit, ein Angebot schaffen. Ziel ist es, weitere 15 niederschwellige Transitarbeitsplätze bei Best zu schaffen. Dabei ist es möglich, der Beschäftigung auch stundenweise nachzugehen. Das Beschäftigungsangebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der ArbeitnehmerInnen. Strukturgebende Vorbereitung führt dabei an eine erfolgreiche schrittweise Re- und Integration in den Arbeitsmarkt heran.
Alle TeilnehmerInnen werden in der Projektzeit (max. 9 Monate) sozialpädagogisch betreut und können an allen internen Schulungen der Best teilnehmen. Das Hauptaugenmerk liegt am „Training on the Job“, d.h. die TeilnehmerInnen werden von Fachbetreuern/innen an die Mitarbeit aller von der Best angebotenen Dienstleistungen herangeführt und eingesetzt, um die notwendigen Schlüsselqualifikationen zur beruflichen Integration vermittelt zu bekommen.
Geschäftsführerin Wittmann sieht im Projekt einen Meilenstein, um Armut im Bezirk zu vermeiden.

BEST
Gemeinnützige Beschäftigungsges.m.b.H.
Besuchen Sie uns auch im Web auf: www.best-gesmbh.at
Ihr Dienstleister im Bezirk Voitsberg
Der MENSCH steht im Mittelpunkt !
Tel.: 03142 / 21 921
Unser Leistungsangebot
Die BEST gemeinnützige Beschäftigungsges.m.b.H. bietet mit ihren Projekten verschiedene Dienstleistungen an.

Heimservice
- Reinigungsarbeiten im Haushaltsbereich

Grün- und Ökobereich ...
- Rasenmähen
- Bewässern von Grünanlagen
- Heckenpflege

Hausbesorgertätigkeiten
wie z.B.:
- Wechsel von Glühbirnen, Reinigungsarbeiten in Gängen, Stiegenhäusern, Kellern, Waschküchen ...
- Reinigung von Gehsteigen, Höfen oder Parkplätzen

Allgemeine Hilfstätigkeiten
- Wohnungsräumungen
- Entrümpelungen
- Sperrmüllabtransport
- Urlaubsservice, Hausbetreuung

Bürodienstleistungen
- Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen
- Kopierdienst
- Eventunterstützung

Diverse Hilfsarbeiten
in Zusammenarbeit mit den kommunalen Bauhöfen und Unternehmen

- Einkaufs- und Botendienste
- Begleitung bei Arztbesuchen und Spaziergängen
- Erledigung von Behördenwegen
- Hilfestellung bei Essenszubereitung
- Hilfe bei Friedhofsbesuchen, bei der Gartenarbeit und bei Reinigungsarbeiten
- ÖKO-Garten

Aktion 20.000 ENTRY
Kommunalservice Aktion Gemeinde

BEST gemeinnützige Beschäftigungsges.m.b.H., 8570 Voitsberg, C.-v.-Hötzendorf-Str. 25b/2. OG
Tel. 03142/21 921-100, Fax 03142/21 921-110, E-Mail: office@best-gesmbh.at, www.best-gesmbh.at

Impressum: Voitsberger Stadtmagazin, Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Voitsberg: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Voitsberg, Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian; Konzeption, Design, Text, Layout, Endredaktion: Werbeagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 03142/24070, E-Mail: info@cm.co.at, Internet: www.creative-media-kos.at Druck: Moser&Partner, 8570 Voitsberg.

Franz Koch
CONTAINER EILDIENST
Entsorgung • Baustoffe • Nahverkehr

03142 22 192

AMS: Sinkende Arbeitslosigkeit im Bezirk Voitsberg

Nach dem dramatischen Anstieg der Arbeitslosigkeit seit Beginn der Coronakrise, ist langsam ein Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen spürbar.

Dennoch besteht nach wie vor kein Grund, vom Ende dieser Krise zu sprechen. Die Regierung hat die die Kurzarbeitsbeihilfe am 1. Oktober um weitere 6 Monate verlängert. Dies ist ein eindeutiges Zeichen, dass die heimischen Betriebe nach wie vor unter den Nachwirkungen des sogenannten „Lockdowns" zu leiden haben und weiterhin Unterstützung benötigen. Auch im Hinblick auf den Winter ist ein neuerlicher, gravierender Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu befürchten", informiert Geschäftsstellenleiter Franz Hansbauer. „Wir sind nach wie vor bemüht, zahlreiche Termine telefonisch zu erledigen, um unseren KundInnen den Weg ins AMS zu ersparen und damit die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Eigens dafür wird zum Beispiel Betrieben angeboten, im Zuge eines sogenannten „Boxenstopps" einen telefonische Beratungstermin wahrzunehmen. Dabei informiert das Service für Unternehmen umfassend über die aktuelle Situation und erhebt den Bedarf der Unternehmen. Für diese telefonische Beratung nehmen sich die UnternehmensberaterInnen des AMS Voitsberg ausreichend Zeit und versuchen – wenn möglich – sofortige Lösungsmaßnahmen anzubieten" so Geschäftsstellenleiter Hansbauer weiter.

Neue Telefonnummern:

Im Zuge einer österreichweiten Umstellung erhält das AMS Voitsberg ab November eine neue Telefonnummer. Um die Erreichbarkeit für Firmen, Schulungsinstitutionen und Arbeitslose rechtzeitig sicherzustellen, werden entsprechende Mailings versendet. Telefonnummer des AMS Voitsberg ab 13.11.: 050 904 640 oder 050 904622 + Nebenstelle!

SERVICE

ANSPRECHPARTNER

Franz Hansbauer, Leiter des AMS Voitsberg,

AMS Voitsberg
T: +43 3142 21737

Neu in der Stadtbücherei Voitsberg: der Stempelpass

Stempel gibt es für jedes gelesene Buch.

Buch, Videospiel...oder beides? Veranstaltung zum Thema Videospiele in der Stadtbücherei mit Experten von Ludovico

In der Stadtbücherei Voitsberg gibt es seit Kurzem eine XBox für unsere jugendlichen LeserInnen zum Zocken. Zur Einführung dieses neuen Angebots fand kürzlich eine kostenlose Veranstaltung mit Experten der Spielothek „Ludovico" statt. Dem Workshop „Games review – Wie erkenne ich ein gutes Videospiel" für Jugendliche ab 10 Jahren, folgte im Anschluss der Vortrag „Faszination & Risiken von Videospielen" mit anschließender Diskussionsrunde für Eltern und alle am Thema Interessierten.

Lese-Challenge „Herbstblättern"

Liebe Kinder!

Bis Ende November habt Ihr die Möglichkeit, einen Stempelpass bei uns abzuholen. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel – wenn Euer Pass voll ist, wartet eine kleine Überraschung auf Euch! Kinder lesen in der Stadtbücherei Voitsberg bis zum 15. Geburtstag gratis!

Digitale Sprechstunde

Sie haben Fragen zu Smartphone, Computer und Tablet oder brauchen Hilfe bei der Onleihe? Nutzen Sie die kostenfreie persönliche Beratung in der digitalen Sprechstunde der Stadtbücherei Voitsberg. Jeden Mittwoch zwischen 8.00 und 12.00 Uhr, Wir bitten um Voranmeldung unter 03142/93030360.

Foto: 123rf

PFARRE

KATHOLISCH

Kirche im Seelsorgeraum
Zahlreiche Menschen sind in den letzten Monaten arbeitslos geworden oder bangen um ihre Arbeit. In den Pflegeheimen und im Krankenhaus fühlen sich Menschen durch die Besuchseinschränkungen noch einsamer. Menschen sind mit der derzeitigen Situation überfordert. Ihnen gehört unsere erhöhte Aufmerksamkeit, Solidarität und unser Gebet. An sie wollen wir denken, wenn wir anstelle im Frühling nun in den nächsten Wochen Erstkommunionen und Firmungen feiern. In der Kirche hat Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl mit 1. September per Dekret die Seelsorgeräume eingesetzt. Jede Pfarrgemeinde bleibt wie bisher eigenständig mit Gottesdiensten und Erfahrungsangeboten von Kirche. Alle diözesanangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarren, werden für den ganzen geographischen Raum angestellt. Sie müssen über den eigenen Kirchturm hinaus denken und wirken.
Dieser Raum heißt bei uns jetzt „Seelsorgeraum Voitsberg". Er umfasst alle 18 Pfarren des Bezirkes. Neu ist, dass langfristig Mag. Gerald Krempl Pfarrer aller Pfarren wird. Alle anderen Priester werden als Vikare oder Kapläne mitwirken. Das Miteinander und Zueinander wird schriftlich geregelt.

PFARRE

EVANGELISCH

Verhaltener Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr

Viele offene Fragen in Bezug auf das Coronavirus verunsichern uns weiterhin und fordern uns heraus.
Die „Nebenwirkungen" und Folgen dieser Krise, wie Kurzarbeit, Kündigungen, Insolvenzen ruft uns alle als Gesellschaft und auch als Kirchen in die Verantwortung.

Zusammenhalt notwendig

Für uns alle ist es eine Hilfe, wenn wir – gerade in schwierigen Zeiten – uns auf unsere Wurzeln besinnen und zusammenhalten.
„Österreich hilft Österreich" – möge nun das Motto im Großen wie auch in den kleinen gesellschaftlichen Zusammenhängen sein.
Ich erinnere mich an die Geschichte unserer Evangelischen Pfarrgemeinde. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg wurde unser Flohmarkt eingeführt, der zu einem wichtigen Umschlagplatz für Kleidung und von anderen nicht mehr gebrauchten Gegenständen wurde. Das hat vielen geholfen, die sich im Wiederaufbau nach dem Krieg vieles nicht leisten konnten und das Angebot dankbar angenommen haben.
Der Flohmarkt hat sich bis heute gehalten und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.
In ähnlicher, wenn auch in geänderter Form werden wir wieder das Verteilen und Vernetzen leben.
Dabei sollen wir uns jetzt verstärkt fragen, welchen Beitrag die Kirchen in der „neuen" Not leisten können.

Exklusives Kirchenkonzert der Werkskapelle Bauer

Das Kirchenkonzert 2020 wird unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen stattfinden.

Da der traditionelle Bockbieranstich der Werkskapelle Bauer heuer nicht stattfinden kann, war der Vorstand des Musikvereins besonders bemüht, zumindest das Kirchenkonzert in einem sicheren Rahmen zu ermöglichen.

Es freut die Mitglieder der Werkskapelle Bauer daher sehr am 22. November um 17 Uhr in die Josefskirche in Voitsberg zum Kirchenkonzert einladen zu dürfen.

Kleiner Rahmen

Das Konzert wird coronabedingt in einem kleineren, exklusiveren Rahmen stattfinden. Interessierte werden daher um schriftliche Voranmeldung per Mail gebeten: obmann@werkskapelle-bauer.at.

Voitsberg in alten Ansichten

Burgtaverne Anderluh im Jahr 1939 mit Burgruine Obervoitsberg
Foto: Privatarchiv Walter Ninaus

Neue Augenfachärztin

Seit 1. Oktober im Fachärztezentrum in Voitsberg

Dr. Cristina Schildberger folgt Dr. Gerhard Haas

Anfang Oktober übernahm Dr. Cristina Schildberger die Augenarztpraxis und das Kontaktlinseninstitut von Dr. Gerhard Haas, der in den Ruhestand eintritt.

Dr. Cristina Schildberger ist Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie und hat neun Jahre Erfahrung als Augenärztin im Fachärztezentrum der ÖGK in Graz gesammelt.

Zusatzausbildungen

Dr. Schildberger hat zusätzlich zu den spezifischen Facharztausbildungen noch Diplome in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) erworben sowie in der Akupunktur und zum Themenbereich chinesische Kräuter.

Privater Background

Dr. Cristina Schildberger wohnt im Bezirk Voitsberg, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Alle Kassen plus privat

Das ganze bestehende Team der Augenarztpraxis Voitsberg freut sich, Patienten und Patientinnen aller Kassen als auch Privatpatienten, herzlich begrüßen zu dürfen.

Die Ordinationszeiten sind:

Montag: 12:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 13:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Telefonische Voranmeldung unter 03142-25666.

Besuch der Wolf-Ausstellung

Sonderausstellung „Der Wolf kehrt zurück“

Fritz Stockreiter referierte vor LR Ursula Lackner, KR Arnold Heidtmann und Chiara Vodovnik.

Kürzlich besuchte Landesrätin Mag.ª Ursula Lackner in Begleitung von Bgm. Bernd Osprian mit Gattin Ulrike, Bgm. Kurt Riemer, Landesleiter Dir. Fritz Stockreiter, und Naturschutzreferentin Chiara Vodovnik M.Sc. die Wolf- und Herdenschutzausstellung.

Nach der Begrüßung durch die Bergwächter Karl Freydl, Kurt Fauland, Karl Prantl und KR. Arnold Heidtmann ging es in den Ausstellungsraum des Jugendlagers auf der Stubalm. Nach einstündiger Führung durch die Ausstellung zeigte Artenschutzreferent Arnold Heidtmann die unterschiedlichsten Betrachtungsweisen über den Zuzug des Wolfes in Österreich auf: Alle betroffenen Gesellschaftsgruppen wie z.B. die Landwirtschaft, die Jagd, der Naturschutz, die Verhaltensforschung, der Tourismus, sowie die europäischen und österreichischen Zuzugsgebiete in Form von statistischem Material, aber auch umfangreiche Herdenschutzeinrichtungen.

Bevölkerung sensibilisieren

Im Anschluss fand eine Diskussion statt, bei der die Problempunkte zum Thema Wolf durchbesprochen wurden. Heidtmann bat um Unterstützung für diese Wanderausstellung, um die Bevölkerung für die so wichtige Aufgabe des Arten– und Tierschutzes zu sensibilisieren. Aktuell haben rund 44.000 Besucher diese Ausstellung bereits gesehen. LR. Mag.ª Ursula Lackner und ihre Begleitung waren von der Ausstellung beeindruckt und versprachen die Wanderausstellung weiter zu unterstützen.

Tennisclub

Erfolgreiche Saison

Das Abschlussgrillen fand planmäßig statt.

Die Tennissommersaison 2020 war trotz der anfänglichen coronabedingten Schwierigkeiten eine sehr erfolgreiche für den Voitsberger Tennisclub.

Die Meisterschaftsbegegnungen konnten, unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen, plangemäß durchgeführt werden. Einige neue Mitglieder, die die Begeisterung für diesen Sport entdeckt haben, konnten begrüßt werden. Das Gesellschaftliche kam dabei natürlich nicht zu kurz. So wurde das traditionelle Abschlussgrillen, wenn auch unter Auflagen planmäßig durchgeführt. Der Voitsberger Tennisclub bedankt sich bei allen Unterstützern, hier besonders bei den Mitgliedern und der Stadtgemeinde Voitsberg und freut sich auf ein hoffentlich „normales“ Tennisjahr 2021.

ATUS-VOITSBERG: TISCHTENNIS – SAISONAUFTAKT

Die Tischtennissektion des ATUS Voitsberg traf sich vor dem Saisonauftakt auf Schloss Greißenegg. Durch die ständig steigende Anzahl an Aktiven geht der Verein heuer mit fünf Herrenmannschaften in diversen Ligen an den Start. Stolz ist man auf die neue Damenmannschaft, die in der 2. Damenbundesliga antritt. Dank der Unterstützung durch die Stadt Voitsberg, der Sparkasse Voitsberg, der Lipizzanerheimat und anderer Sponsoren sind diese Aktivitäten möglich.

Rainbows hilft Kindern bei einer Scheidung

Kinder leiden besonders, wenn Familien zerbrechen

Andrea Kandutsch, Dipl. Sozialpädagogin

Loyalitätskonflikte bei Kindern gilt es zu vermeiden.

Lockdown, Homeschooling, finanzielle Sorgen: Die letzten Monate waren und sind für viele Familien mit enormem Druck verbunden. In manchen Beziehungen folgt nun die Trennung. „Wir bemerken einen erhöhten Anstieg an Anfragen zum Thema Trennung und Scheidung", bemerkt Andrea Kandutsch, Rainbows-Gruppenleiterin in Voitsberg.

Wenn Eltern auseinandergehen, bricht für Kinder in der Regel eine Welt zusammen. Sie brauchen nach der Trennung oder Scheidung besondere Aufmerksamkeit. Im „Haus des Lebens" in Voitsberg bietet Rainbows für Kinder eine wöchentlich stattfindende Gruppe an, in der sich Kinder mit ihrer Familiensituation und ihren Gefühlen auseinandersetzen können. Andrea Kandutsch, Dipl. Sozialpädagogin und Kinderbeistand, leitet die Rainbows- Angebote in Voitsberg. Sie berichtet von ihrer Tätigkeit mit Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen.

Frage an Andrea Kandutsch, Wie geht es Kindern, wenn sich die Eltern trennen?
Antwort: "Manche Kinder haben Angst, dass sie auch verlassen werden könnten. Andere kommen mit der veränderten Kontaktsituation schwer zurecht.
Die Kinder von frisch getrennten Eltern sind oft verunsichert. Es benötigt Zeit und altersgemäße Informationen, damit Kinder die veränderte Lebenssituation annehmen."

Welche herausfordernden Situationen erleben Sie in Ihrer Arbeit?
Antwort: "Alle Eltern lieben ihre Kinder und wollen nur das allerbeste für sie. Getrennte Elternteile treten oft ungewollt in Konkurrenz zueinander, das führt zu Konflikten sowohl zwischen den Eltern aber auch mit den Kindern.
Den Blick für eine förderliche Entwicklung der Kinder zu bewahren, damit sie nicht in einen Loyalitätskonflikt kommen, ist eine echte Herausforderung."

Was sind die schönen Momente Ihrer Tätigkeit?
Antwort: "Wenn Kinder von sich aus sagen, dass ihnen die Rainbows Gruppe gut getan hat und sie diese nicht mehr brauchen."

Was möchten Sie Kindern mitgeben, deren Eltern sich getrennt haben?
Antwort: "Manchmal braucht es Geduld, damit Eltern wieder normal miteinander sprechen. Ihr seid für Eure Eltern das Allerwichtigste und sie lieben Euch immer. Zu den älteren Kindern sag ich: Sagt laut, was ihr Euch wünscht, damit für und mit Euch gute Lösungen in der neuen Situation gefunden werden können."

Weitere detaillierte Informationen

Informationen und Anmeldungen über alle Rainbows-Angebote laufen über die Landesstelle in Graz.

Tel.: 0316/67 87 83
www.rainbows.at

PICHLER
GAS - WASSER - HEIZUNG
ROSENBERGGASSE 14 - 8570 VOITSBERG - TEL. 03142/25 777 FAX DW 14
e-mail: w.pichler@haustechnik-pichler.at

acham
ZIVILTECHNIKERBÜRO | ZT
Parifizierung
Hangsicherung
Energieausweis
Bodengutachten
Schätzgutachten
Statik & Konstruktion
Planung für Hoch- u. Tiefbau
Örtliche Bauaufsicht & Bau KG
Ziviltechniker für Bauingenieurwesen Dipl.-Ing. Willibald Jürgen Acham
A-8570 Voitsberg, Roseggergasse 4
Telefon: 03142 27 860-0 Fax: 03142 27 860-18 Mobil: 0664 50 26 736
E-Mail: zt@acham.co.at Internet: www.acham.co.at

Ziel: Mehr Natur in der Stadt Voitsberg

Bäume werden in einer Datenbank erfasst

Mag.ª Klaudia Töscher vermittelt den TeilnehmerInnen wichtige botanische Grundlagen im Schlosspark Greissenegg.

Bürgermeister Bernd Osprian setzt sich gemeinsam mit der Natur.Werk.Stadt für mehr Natur in der Stadt ein.

Ein großer Laubbaum verdunstet pro Tag 200 bis 300 Liter Wasser, produziert pro Jahr ca. 4 Tonnen Sauerstoff und bindet im selben Zeitraum ungefähr 100 kg Feinstaub. Grund genug, um Bäumen auch jenseits ihrer ansprechenden Optik vermehrt Aufmerksamkeit zu widmen!

Baumbestand wird katalogisiert

In Voitsberg findet derzeit ein Pilotprojekt statt, bei dem es darum geht, den Baumbestand in und um die Bezirkshauptstadt zu katalogisieren. Zusammen mit der Natur.Werk.Stadt, einem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt von St:WUK und Naturschutzbund Steiermark, werden mit finanzieller Unterstützung durch das AMS Steiermark und dem Land Steiermark Bäume fotografiert, kartiert und in einer Datenbank erfasst. Bürgermeister Bernd Osprian ist die Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Voitsberg ein großes Anliegen, daher unterstützt er dieses Projekt tatkräftig. Geplant sind unter anderem ein Baumrundgang sowie die Betreuung des Naturlehrpfades beim Schlossberg. „Mut zu mehr Natur auch in der Stadt!" lautet die Devise. Eine weitere Entwicklung erfordert die Aufmerksamkeit aller Menschen, denen der Schutz der heimischen Fauna und Flora wichtig ist die Vereinnahmung von Naturräumen durch invasive Neophyten. Invasive Neophyten sind Pflanzen, die in der jeweiligen Region ursprünglich nicht anzutreffen waren und die Tendenz haben, die heimische Vegetation teilweise zu verdrängen. Information ist der Schlüssel zur Eindämmung dieser ungebetenen Gäste in Wald, Flur und Garten. In der Region Voitsberg ist die Zahl der invasiven Neophyten in den vergangenen Jahren stark angestiegen, es gibt große Bestände an Bärenklau, Springkraut und Staudenknöterich. Auch in diesem Bereich ist das Team der Natur.Werk.Stadt im Einsatz, geschulte MitarbeiterInnen nehmen die entsprechenden Bestände mithilfe der frei verfügbaren Weltenbummler-App (http://weltenbummler.schulatlas.at/) auf und setzen die erforderlichen Gegenmaßnahmen.

Neu angesiedelte Pflanzen erkennen

Die Weltenbummler-App ist eine steirische Entwicklung, die auf einfache Weise ermöglicht, neu angesiedelte Pflanzen- und Tierarten sowie deren Verbreitung zu erfassen. Bereits bestehende Daten werden auf diese Weise laufend aktualisiert. Die Eindämmung dieser invasiven Neophyten beginnt idealerweise im eigenen Garten, das für das Erkennen und den Umgang mit der jeweiligen Spezies erforderliche Wissen wird auf der Website der Naturschutzabteilung des Landes Steiermark (https://www.neobiota.steiermark.at/) bereitgestellt. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass auch manche Zierpflanzen eine starke Tendenz zum Verwildern aufweisen und somit – begünstigt durch die Klimaerwärmung - ebenfalls invasiv werden können.

Dank für die Initiative

Ursula Lackner, steirische Landesrätin für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Regionalentwicklung und Raumordnung: „Die von der Stadtgemeinde Voitsberg ins Leben gerufene Initiative ist überaus wertvoll für den Lebensraum der VoitsbergerInnen. Ich bedanke mich daher bei allen Beteiligten für ihren Einsatz."

Weitere Ideen sind willkommen

Die Natur.Werk.Stadt ist natürlich weiterhin offen für Ideen und weitere Betätigungsfelder in Voitsberg und Umgebung; Anregungen sind unter team@naturwerkstadt willkommen.

Hochzeitsausstellung in Voitsberg

Verliebt, verlobt, verheiratet!

Fotos: Walter Ninaus

Kooperation der Hauptplatzbetriebe vermittelte ein bezauberndes Hochzeitsflair in der Innenstadt.

Voitsberg hat mehr zu bieten, als man glaubt. Die Unternehmer von „WIR VOM HAUPTPLATZ“ stellen das immer wieder unter Beweis. Auch zum Thema „HEIRATEN“ gibt es ein tolles lokales Angebot. „Wir vom Hauptplatz“ wollte als Auftakt der Hochzeitausstellung in der „Galerie am Schlossbergtor“ Hochzeitsflair am Voitsberger Hauptplatz vermitteln.

Schloss Greißenegg mit Sylvia Steirer ist die ideale Hochzeitslocation für standesamtliche und kirchliche Trauungen, sowie für die festliche Hochzeitstafel. Als Disc-Jockey bietet sich DJ Luky für den musikalischen Teil eines Events an. Die passenden Hochzeitsbilder macht Foto Agathon Koren, für den festlichen Blumenschmuck und den Brautstrauß ist Blumen Plettig zuständig. Bei „Der nette kleine Laden“ sorgt Isolde Hörandner für die Hochzeitskerze, Sonja Trummer ist Expertin für Ringkissen und Geschenkideen. Hochzeitsschmuck und Eheringe kommen von Juwelier Hafner, für Tortenkreationen sorgen Tanja Uhl vom Stadtcafe Voitsberg oder Beate Rabensteiner von der Konditorei Gensinger, die außer der Hochzeitstorte auch Petit Fours anbietet.

Geschenke für Tisch und Küche findet man bei Diener „Tisch und Küche“, für Heimtextilien und Teppiche ist das Nähstudio von Karin Sebati zuständig, die auch die Vorhänge für die Ausstellung gestaltet hatte. Geschenkbücher und Billets sowie die passende Geschenkverpackung bietet Barbara Reischl in der Buchhandlung Lesezeichen.

Unterstützung aus der Nachbarschaft

Für Modisches hat man sich bei „Wir vom Hauptplatz“ Unterstützung aus der Nachbarschaft geholt. Secondhand-Brautkleider kommen von Martina Presslers Braut(t)raum in Bärnbach und der modische Mann wird vom Modeland Heissenberger aus Rosental eingekleidet. Für die Schuhe der Braut ist man wieder in Voitsberg und bei „Wir vom Hauptplatz“ angekommen, nämlich bei Gabi Fetka und ihrer Schuhboutique „Scarparia“. Für die Dessous der Braut sorgt Textil Waidacher, wo man auch die jüngsten Gäste einer Hochzeit mit festlicher Baby- und Kindermode sowie Trachten ausstattet.

Idee von Isolde Hörandner

Alles für den schönsten Tag finden Sie bei „Wir vom Hautplatz“, den regionalen Partnern vor Ort. Zahlreiche Besucherinnen

Schmuck für den schönsten Tag im Leben.

und Besucher haben sich vom Hochzeitsflair am Voitsberger Hauptplatz inspirieren lassen! Die Idee zu dieser gelungenen Veranstaltung stammt von Frau Isolde Hörandner vom „Kleinen netten Laden“, die auch die Organisation über hatte.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Stadtgemeinde Voitsberg und dem Stadtmarketing.

Splitter Voitsberg

Michaeliplatz

Ein wahrer Konzertreigen fand im Sommer auf dem Michaeliplatz statt.

Willi Gabalier als charmanter Moderator bei der Servus TV Gala.

Nachwuchstalent Verena S. holte sich tosenden Applaus.

Begeistertes Publikum am Michaeliplatz.

Gemeindevertreter bei den „Heimatsternen".

Konzerte am Michaeliplatz unter Coronabedingungen.

Der beliebte Bockbieranstich muss heuer leider entfallen.

Querflötenensemble der Musikschule Voitsberg beim Summerfeeling.

Gitarrenensemble der Musikschule Voitsberg.

Volksmusikensemble der Musikschule Voitsberg.

„Zruck zu den Wurzeln“: Ofner startet wieder durch.

Die Burghofspiele im Jubiläumsjahr.

Ein Holzstorch am Haup tplatz verwies auf den Nachwuchs am Dach.

Ausstellung Dampfhofer im Rathaus unter Coronabedingungen.

Kammerorchester Lipizzanerheimat

Tanja Stock dirigierte ein Stück von Nono Schreiner

Foto: FF Voitsberg

Galakonzert bei „Heimatsterne“ auf der Burgruine Obervoitsberg.

Drehtermine mit Willi Gabalier

Das Kammerorchester Lipizzanerheimat trat bei der Aufzeichnung für die Sendung „Heimatsterne“ für ServusTV auf. Unter der Leitung seiner neuen Dirigentin Tanja Stock wurden dem Publikum auf der Burgruine Obervoitsberg ein Stück von Franz Benda sowie eine Komposition des ehemaligen Dirigenten und Haus – und Hofkomponisten Franz Nono Schreiner zu Gehör gebracht. Dem Galakonzert gingen über das Wochenende verteilt zahlreiche Drehtermine mit Moderator Willi Gabalier voran. Das für 15. 11. geplante Konzert in den Stadtsälen Voitsberg musste coronabedingt abgesagt werden und wird nachgeholt.

100 Jahre mit Tänzen und Luftballons

Käthe Gallaun feierte ihren 100. Geburtstag im Gasthaus Muralter

Barfuß tanzte Jubilarin Käthe Gallaun mit Bürgermeister Bernd Osprian.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Bernd Osprian, Vize-Bgm Kurt Christof, Stadtrat Franz Sachernegg und Generalvikar Erich Linhart gratulierten der Voitsbergerin gemeinsam mit ihrer Familie und Freunden zu Ihrem besonderen Ehrentag.

Zu den Klängen von Mario Pirsterer von den Mooskirchnern sowie einem Ensemble der Werkskapelle Bauer ging es zünftig zur Sache. Für den Tanz mit Bgm. Bernd Osprian zog sich die rüstige Jubilarin sogar ihre Schuhe aus. Die Stadtgemeinde Voitsberg wünscht Käthe Gallaun weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCHE SIND VERSCHOBEN

Bei insgesamt zwölf Sommergesprächen informierte Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian die Bevölkerung im Vorjahr aus erster Hand über Vor- haben der Stadtgemeinde und stand den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Coronabedingt war es heuer leider nicht möglich und wird als Bürgermeisterstammtisch nachgeholt, sobald es die Umstände wieder erlauben.

Österreichischer Kameradschaftsbund

Vorankündigung zum Totengedenken 2020

Einer der Höhepunkte im Kameradschaftsbund: Die Ausrückung zum Totengedenken.

Der Österreichische Kameradschaftsbund - Stadtverband Voitsberg wird auch in diesem Jahr, am Vorabend zum Nationalfeiertag, der Opfer beider Weltkriege und der verstorbenen Kameraden gedenken.

Wir haben diesmal die Gedenkmesse in der Michaeli-Kirche und werden nach dem Ende um etwa 17.30 Uhr am Kriegerdenkmal antreten und nach einem kleinen Festakt, den Ansprachen und der Kranzniederlegung in der Formation eine Runde über Kirchengasse, Dr. Niederdorferstraße, Hauptplatz, bis in die Bahnhofstraße – zur Defilierung vor den Ehren-Gästen, marschieren.

Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht

Wir ersuchen die Kameraden des ÖKB, der Feuerwehren und der Musik um zahlreiche Teilnahme um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen.
Leider können wir die Einladung zum gemütlichen Abschluss mit Speis und Trank im Gasthof Merta diesmal nicht aussprechen, da die Anzahl der Personen die gesetzlichen Beschränkungen der Corona-Maßnahmen sprengen würde.

TERMINE

ANGEBOTE IM HERBST

Tanzkurs für Anfänger – Gesellschaftstänze
8 Einheiten ab Freitag, 09.10. ab 19:00
Tanzkurs für Fortgeschrittene – Gesellschaftstänze
8 Einheiten ab Freitag, 09.10. ab 20:15
Walzer/DiscoFox/Polka Anfänger
8 Einheiten ab Mittwoch, 14.10. ab 20:00
Mäuse - Kindertanzen (ab 4-6 Jahre)
8 Einheiten ab Dienstag, 06.10. ab 15:00
Ballerina Dance Anfänger
8 Einheiten ab Dienstag, 06.10. ab 17:00
Modern Dance Anfänger
8 Einheiten ab Donnerstag, 08.10. ab 16:00
Hip Hop Kids (ab 7-11 Jahre)
8 Einheiten ab Freitag, 08.10. ab 15:00
Hip Hop Teenies (ab 12 Jahre)
8 Einheiten ab Freitag, 08.10. ab 16:00
Tanzen für Schwangere und Mamas (NEU!)
6 Einheiten ab Montag, 12.10. ab 10:00
Hatha Yoga fürs Leben (Anfänger) mit Werner
8 Einheiten ab Montag, 12.10. ab 18:00
Paartanz Kinder (Anfänger)
8 Einheiten ab Do., 08.10. ab 17:00
INFO-HOTLINE:
0676/ 59 30 335
Tanzsportzentrum Voitsberg,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 23

Ehrungen und Jubiläen:
Aufgrund der Covid 19 Pandemie konnten leider keine weiteren Gratulationen durchgeführt werden. Die Stadtgemeinde Voitsberg und Bürgermeister Bernd Osprian gratulieren allen Jubilaren auf diesem Wege recht herzlich!

Jetzt vorsorgen und Geld sparen

Schnell raus aus der Kälte und rein in die warme Stube, damit Finger und Zehen wieder auftauen. Wer kennt das nicht? Was Sie schon jetzt dafür tun können und wie Sie dabei auch noch Geld sparen, lesen Sie hier.

Spartipp 1
Öltanks reinigen.

+ Lassen Sie noch vor der Einlagerung von neuem Heizöl den Zustand Ihres Heiztanks prüfen und bei Bedarf reinigen.
+ Heizöl unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess. Begünstigt durch Wärme, Sauerstoffkontakt, Mikroorganismen und Co. bilden sich im Tank ölunlösliche Teile, die zu einer schnellen Filterverschmutzung und in Folge zum Brennerausfall führen.
+ Bei der Tankreinigung werden alle Heizöl-Rückstände, Wasser und Bodensätze aus dem Tank entfernt und die Innenwände genauestens kontrolliert. Bei Bedarf wird auch eine Dichtheitsprüfung durchgeführt.
+ So wird der Ölverbrauch reduziert, ein störungsfreier Betrieb gesichert und die Lebensdauer Ihrer Heizungsanlage verlängert!

Spartipp 2
Heizölkauf timen.

+ Heizölpreise unterliegen über das Jahr hinweg (teils starken) Schwankungen.
+ Suchen Sie also nicht erst ab Oktober nach den günstigsten Anbietern, informieren Sie sich schon vorher und reduzieren Sie so Ihre Kosten.
+ Online-Preisrechner erleichtern Ihnen die Suche: http://www.fastenergy.at/heizoelpreise

Spartipp 3
Richtig heizen.

+ Der Heizkörper braucht Freiraum, damit sich die Wärme gut ausbreiten kann. Verdecken Sie den Heizkörper daher nicht mit Möbeln oder Vorhängen.
+ Auch mit richtigem Stoßlüften kann man Heizkosten sparen: Die Fenster mehrmals täglich 5 Minuten weit öffnen. Die Luft wird so getauscht und die Wände und Böden bleiben warm. Nie bei laufender Heizung das Fenster kippen!

Foto: fotolia

Jetzt Tankreinigung bestellen:

Weststeirische Saubermacher GmbH
Hauptstraße 107, 8580 Köflach
T: 059 800 7100
E: weststeirische@saubermacher.at

Öffnungszeiten:
Mo – Do 08.00 – 16.00 Uhr
Fr 08.00 – 14.00 Uhr
www.saubermacher.at

WESTSTEIRISCHE Saubermacher